Sinus 61 ISDN.

Das schnurlose Telefon. Einfach telefonieren. Leicht zu bedienen.

Deutsche
Telekom



Sicherheitshinweise

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des Telefons unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie die Basisstation auf eine rutschfeste Unterlage.
- Verlegen Sie die Anschlusskabel unfallsicher!
- **Wichtige Hinweise** zum Gebrauch der Akkus finden Sie im Anhang. Schlagen Sie dazu Seite 74 auf.
- Legen Sie das Handgerät bzw. stellen Sie die Basisstation nicht
  - in die Nähe von Wärmequellen,
  - in direkte Sonneneinstrahlung,
  - in die Nähe von anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Schließen Sie die Anschlusskabel nur an die dafür vorgesehenen Dosen an.
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät.
- Die Forschung hat gezeigt, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei der Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.
- Niemals
  - das Telefon selbst öffnen!
  - die Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen berühren!
  - die Basisstation an den Anschlusskabeln tragen!
- Reinigen Sie Ihr Telefon nur mit einem leicht feuchten Tuch.
- Benutzen Sie Ihr Telefon nicht in Feuchträumen (z.B. Bad) oder in explosionsgefährdeten Bereichen.

Hinweise zur Inbetriebnahme

Bei der Inbetriebnahme sollte eine bestimmte Reihenfolge beachtet werden, dies gilt insbesondere, wenn Sie mit der Funktionsweise des Gerätes bzw. eines ISDN- Anschlusses noch nicht vertraut sind. In Klammern sind jeweils die betreffenden Seiten in der Bedienungsanleitung angegeben.

Schritte zur Inbetriebnahme:

- Telefon auspacken und aufstellen (Seite 3)
- Telefon anschließen (Seite 5)
- Handgerät in Betrieb nehmen (ab Seite 7)

Warten Sie bitte bis die Akkus das erste Mal vollkommen geladen sind. Ihr Telefon ist nun funktionsfähig.

Von der Deutschen Telekom AG wurden Ihnen im Zusammenhang mit Ihrem ISDN- Anschluss mehrere Rufnummern (MSN) mitgeteilt. Um das schnurlose Telefon Sinus 61 ISDN für Ihren Anschluss richtig zu konfigurieren, sind die nachfolgenden Schritte zu beachten.

Schritte zum Einstellen der Basisstation (ab Seite 61):

- Anschlusseinstellungen vornehmen: MSN einrichten (Seite 62)
- Einstellungen für das Handgerät vornehmen: Rufverteilung, MSN Zuordnung (ab Seite 63)

Bei der MSN- Einrichtung ist zu beachten, dass eine neu eingetragene MSN (Menüpunkt: Basiseinstellung / Anschlusseinst. / MSN-Liste), in der Rufverteilung aller angemeldeten Handgeräte markiert (Punkt am Ende der Zeile) dargestellt wird. Das bedeutet, die Handgeräte „klingeln" beim Anruf dieser MSN. Möchten Sie das nicht, so können Sie die Rufverteilung entsprechend Ihren Anforderungen anpassen (Seite 63).

Schritte zum Einstellen des Handgerätes (ab Seite 52):

Diese Schritte sind für den Betrieb des Telefons nicht unbedingt notwendig, jedoch haben Sie hier die Möglichkeit die Einstellungen Ihren Bedürfnissen anzupassen.

- Rufton- Melodien zuordnen (Seite 54)
- Rufton- Lautstärke einstellen (Seite 53)

Die weiteren Einstellungsmöglichkeiten der Basisstation und des Handgerätes lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach.

Inhaltsverzeichnis

Telefon in Betrieb nehmen

Telefon auspacken und aufstellen

Auspacken

In der Verpackung sind enthalten:

- Basisstation
- ISDN-Anschluss-Kabel
- Steckernetzteil 230 V mit Anschlusskabel
- Handgerät
- Dübel, Schrauben
- Zwei Akkus
- Bedienungsanleitung

Aufstellungsort

Für die bestmögliche Reichweite empfehlen wir einen zentralen Aufstellungsort im Mittelpunkt Ihres Aktionsradius'. Vermeiden Sie die Aufstellung in Nischen, Kammern und hinter Stahltüren.

Die maximale Reichweite zwischen der Basisstation und dem Handgerät beträgt im Freien bei Sichtverbindung ca. 300 m. In Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen, den räumlichen und bautechnischen Gegebenheiten, kann die Reichweite geringer werden.

In Gebäuden beträgt sie maximal bis ca. 50 m.

Bedingt durch die digitale Übertragung im genutzten Frequenzbereich können - abhängig vom bautechnischen Umfeld auch innerhalb der Reichweite - Funkschatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Übertragungslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewohnte Übertragungsqualität wieder erreicht. Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung getrennt.

Um funktechnisch bedingte Einkopplungen in andere elektronische Geräte zu vermeiden, empfehlen wir einen möglichst großen Abstand (min. 1 m) zwischen der Basisstation bzw. dem Handgerät und anderen Geräten (z. Bsp. Radiogeräte, Lautsprecher, etc.).

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Handgerätes beachten, dass Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei ausreichender Stärke einen unangenehmen Brummton verursachen können.

Aufstellen der Basisstation

Ihr Telefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße der Basisstation angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.
Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften.

Verwenden Sie daher - besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln - für Ihr Telefon bitte eine rutschfeste Unterlage.

Wandmontage

Ihr Sinus 61 ISDN lässt sich leicht an einer Wand montieren. Zu diesem Zweck liegen in der Verpackung zwei passende Schrauben und Dübel.

Setzen Sie die Dübel senkrecht untereinander im Abstand von 58 mm und drehen Sie die Schrauben ein. Lassen Sie zwischen Schraubenkopf und Wand ca. 3 mm Luft.

Hängen Sie die Basisstation ein, verbinden Sie sie mit der Stromversorgung und dem Telefon - Anschluss gemäß Seite 5.

infobox

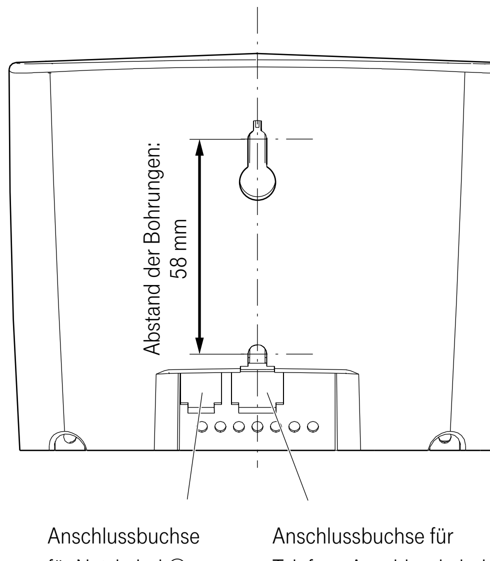
- Bitte beachten Sie folgendes:
  230 V - und Telefon - Anschluss sollten in Reichweite der mitgelieferten Kabel liegen.
- Bitte achten Sie auch darauf, die Basisstation nicht im Öffnungsbereich von Türen oder Fenstern zu montieren: Gefahr der Beschädigung !
- Gefahrenhinweis: Beschädigung durch das Anbohren von in der Wand befindlichen Leitungen !

Telefon anschließen

Damit Sie Ihr Telefon in Betrieb nehmen können, müssen Sie das Anschlusskabel für den Telefon - Anschluss sowie das Netzkabel einstecken.

infobox

Sicherheitshinweise
Nur das vorgesehene Netzteil für die Basisstation verwenden!

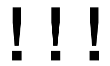


Anschlussbuchse für Netzkabel ②

Anschlussbuchse für Telefon - Anschlusskabel ①

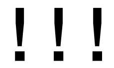
① Telefon - Anschlusskabel
Verbinden Sie mit Hilfe des ISDN-Anschlusskabels die Bassisstation mit der Telefonanschlussdose.

② Netzkabel
Stecken Sie den Stecker des Netzkabels in die gekennzeichnete Buchse an der Basisstation und anschließend das Netzgerät in eine Netzsteckdose.



Bei nicht gestecktem Netzgerät bzw. Stromausfall ist Ihre Basisstation nicht funktionsfähig.

Lösen der Kabel



Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der 230 V - Steckdose und den IAE - Stecker aus der Steckdose Ihres Telefon - Anschlusses.

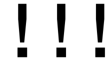
Zum Lösen der Kabel drücken Sie den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker am Kabel heraus.

Handgerät in Betrieb nehmen

Nur nach Erstladung der Akkus ist Ihr Handgerät betriebsbereit, können Anrufe angenommen werden bzw. kann von diesem Handgerät aus telefoniert werden.

Akkus einlegen

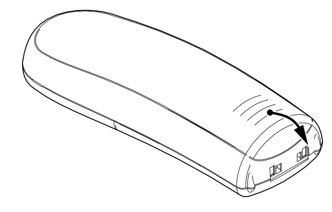
Auf der Unterseite des Handgerätes befindet sich ein Akkufach für die Aufnahme der beiden mitgelieferten Akkus der Bauform AA (Mignonzellen).



Wichtige Hinweise zum Umgang mit Akkus finden Sie im Anhang (siehe Seite 74).

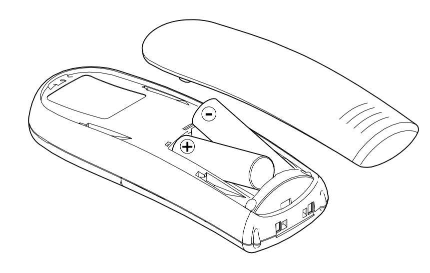
Abnehmen des Akkufachdeckels:

Akkufach ohne Druck auf den Deckel öffnen. Fassen Sie hierzu z. B. mit einem Fingernagel des Daumens in eine Rille des Deckels und ziehen Sie diesen in Pfeilrichtung.



Einlegen der beiden Akkus (Polung beachten):

Legen Sie die Akkus ins Akkufach.
Achten Sie auf die richtige **+** - Polung der Akkus. Die **+** - Angaben im Akkufach müssen mit den **+** - Angaben auf den Akkus übereinstimmen.





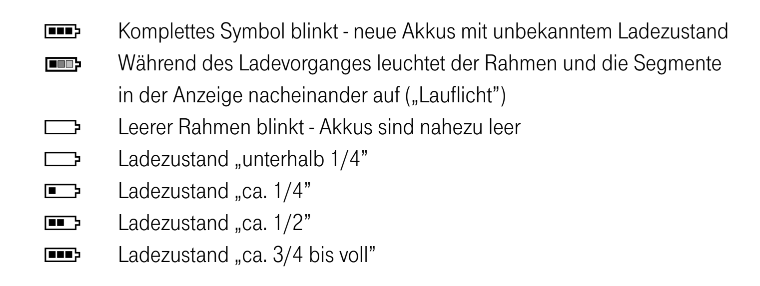
Bei falsch eingelegten Akkus ist das Handgerät nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen.

Anschließend legen Sie den Akkufachdeckel etwa 3 mm nach unten versetzt auf und schieben ihn nach oben, bis er einrastet.

Akkus laden

Wenn Sie das Gerät ausgepackt haben, sind die Akkus noch nicht geladen. Zum Aufladen stellen Sie das Handgerät in die Basisstation (oder in die Ladestation (nicht im Lieferumfang enthalten)). Durch die Anzahl der blinkenden bzw. ständig leuchtenden Segmente erkennen Sie den Ladezustand der Akkus. Je mehr Akkusegmente dauerhaft leuchten, desto voller sind die Akkus geladen. Die Ladezeit leerer Akkus beträgt ca. 7 bis 9 h.
Akkus mit unbekanntem Ladezustand werden in ca. 14 bis 17 h vollgeladen.

Den Ladezustand erkennen Sie an folgenden Anzeigen im Display des Handgerätes (Gerät nicht in der Ladeschale):



Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade- / Entlade-Vorgängen.

Wenn nur noch der Rahmen des Akkusymbols blinkt und die drei Segmente konstant leuchten, stecken Sie den IAE - Stecker in Ihre Telefonsteckdose.

Ihr Telefon ist jetzt betriebsbereit. Jetzt können Sie telefonieren.



Wichtig!
Bitte beachten Sie, die Akkuanzeige braucht nach dem Einsetzen neuer Akkus einige Ladezyklen, um Ihnen eine korrekte Information über den Ladezustand geben zu können.

Nur NiMH-Akkus, niemals Batterien / Primärzellen verwenden (siehe Seite 74).

---

infobox

Sie können Ihr Handgerät nach jedem Gespräch wieder in die Ladeschale oder die Basisstation legen. Der Ladevorgang wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden. Vermeiden Sie, die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Handgerät herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird.
Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus im Handgerät **vollständig** entladen und anschließend wieder **voll** aufgeladen werden.

Bei voll aufgeladenen Akkus können Sie bis zu 16 h telefonieren.

Wenn die Ladung der Akkus die untere Grenze erreicht hat, blinkt das Akku-Warnsymbol ( ) im Display und Sie hören den Akku - Warnton (falls Akku - Warnton eingeschaltet). Sie haben noch bis zu 3 Minuten Gesprächszeit.

Handgerät anmelden

Das mitgelieferte Handgerät ist bereits an der Basisstation angemeldet. Nachdem Sie Ihr Handgerät eingeschaltet haben, sehen Sie den Namen „Sinus 61S" im Display. Jedes weitere Handgerät müssen Sie erst an der Basisstation anmelden. Sie können max. neun Handgeräte an der Basisstation betreiben.

Wie Sie Ihre Handgeräte anmelden, erfahren Sie auf Seite 57.

Displayanzeigen, Tasten, Symbole

Displayanzeigen

Das Display informiert Sie über den aktuellen Status Ihres Telefons und führt Sie im Klartext und leicht verständlich bei der Bedienung.
Die auf der Seite 11 abgebildete „Ruhe - Anzeige” sagt Ihnen, dass Ihr Handgerät betriebsbereit ist.



Die Bedeutung der Symbole in der oberen Reihe des Displays ist:

Zeigt Ihnen die Qualität der Funkverbindung zu Ihrer Basisstation an (vier Säulen - sichere Funkverbindung; nur eine Säule - unsichere Funkverbindung).

Sie haben die Gesprächs -Taste gedrückt (Verbindungszustand).

Sie haben ungelesene Einträge in Ihrer Anrufliste.

Sie haben Ihr Handgerät „stumm” geschaltet, das Mikrofon ist aus.

Sie haben neue Nachrichten auf Ihrer T-Net-Box*.

Zeigt Ihnen den Ladezustand der Akkus an. Drei Segmente stehen für volle oder nahezu volle Akkus. Ist nur noch der Rahmen zu sehen und blinkt dieser auch noch, sollten Sie Ihr Handgerät zum Laden in die Basisstation oder in die Ladestation stellen.

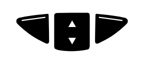
Wahlwiederholung (siehe Seite 27)

Handgerätname (Sinus 61S)

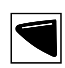
Ihr erstes Handgerät wird unter diesem Namen angemeldet. Sie können bis max. neun DECT Handgeräte an der vorhandenen Sinus 61 Basisstation betreiben.
Da Ihr Telefon nahezu die Funktion einer Telefonanlage hat, können Sie intern kostenfrei telefonieren.
Melden Sie dieses Handgerät an mehreren Basisstationen an, steht an dieser Stelle dann der Name der Basisstation, die zurzeit ausgewählt ist.
Sie können Ihr Handgerät an bis zu fünf Basisstationen (1, 2, 3, 4, 5) anmelden.
Einzelheiten dazu siehe Seite 57.

* falls am Anschluss verfügbar!

Tasten am Handgerät



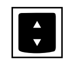
Softkeys - die Funktion einer einzelnen Taste wird zustandsabhängig im Display dargestellt. Das Hauptmenü ist durch den Text **MENÜ** und zustandsabhängige Menüs sind durch den Text **OPTION** gekennzeichnet.
Im Verbindungszustand werden zustandsabhängig verschiedene Funktionen über die Softkeys aktiviert. Bei nur zwei Möglichkeiten verteilen sie sich auf den linken und rechten Softkey, bei weiteren Möglichkeiten erscheint dann der Softkey **OPTION**. Wählen Sie die Funktion aus der auf der Seite 85 dargestellten Liste aus.



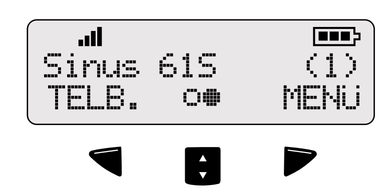
Die Funktion dieses Softkeys ist abhängig von der zugehörigen Beschriftung. Wird z. B. **ZURÜCK** angezeigt, bewirkt ein kurzes Drücken der Taste das Verlassen des aktuellen Menüs zur nächsthöheren Ebene. Ein langer Tastendruck bewirkt die Rückkehr in den Grundzustand.

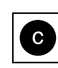


Die Funktion dieses Softkeys ist abhängig von der zugehörigen Beschriftung. Wird z. B. **OK** angezeigt, werden ausgewählte Einstellungen durch Drücken der Taste programmiert oder ein weiterführendes Menü geöffnet.

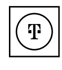


Im Verbindungszustand können Sie mit der Pfeiltaste die Hörerlautstärke erhöhen; bzw. mit der Pfeiltaste vermindern.
Innerhalb eines Menüs oder einer Liste blättern Sie mit dieser Taste vor und zurück. Das Ende einer Liste ist durch eine gestrichelte Linie gekennzeichnet, blättern Sie weiter, fängt die Liste wieder von vorne an.

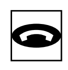




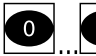
- Bei einer Rufnummerneingabe oder bei Wahlvorbereitung können Sie mit einem kurzen Druck dieser Taste (C-Taste) die jeweils letzte Ziffer löschen. Langes Drücken löscht den kompletten Eintrag. Im Menü bewirkt ein Druck auf die C-Taste die Rückkehr in den Grundzustand.



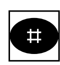
- T-Taste mit einer Liste von wichtigen Rufnummern der Deutschen Telekom AG. Bei langem Tastendruck im Ruhezustand des Handgerätes: ein-/ ausschalten des Handgerätes.



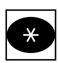
- Gesprächstaste. Entspricht „Hörer abnehmen bzw. Hörer auflegen” an einem herkömmlichen Telefon.
  Bei langem Tastendruck: im Ruhezustand des Handgerätes - kopieren von Rufnummern aus Listen in die Wahlvorbereitung.



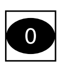

- Ziffern - Tasten zur Direkteingabe von Rufnummern und Namen.
  ABC - Bedruckung (Vanity - Rufnummern)



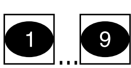
- Raute - Taste zur Eingabe des „Raute” - Zeichens.
  Ein langer Druck erzeugt die Funktion der R-Taste.



- Stern - Taste zur Eingabe des „Stern” - Zeichens.
  Ein langer Druck erzeugt die Funktion der MFV-Nachwahl.
  Stern - Taste bei Namen Editor - Umschaltung Klein-/ Großschreibung



- Zifferntaste „0”.
  Langer Druck als erstes Zeichen in der Wahlvorbereitung oder in der Verbindung: Umschalten auf Keypad, im Display erscheint ein „K”.



- Langer Tastendruck im Ruhezustand des Handgerätes - Direktwahl 1-9

Taste an der Basisstation

Pagingtaste an der Basisstation zum Aktivieren eines Pagingrufs (Sammelruf) und zum Anmelden weiterer Handgeräte.

Handgerät:

Hörkapsel

Display

Softkey

Pfeiltasten

Softkey

Löschtaste

„T-Taste"
Ein / Aus - Taste

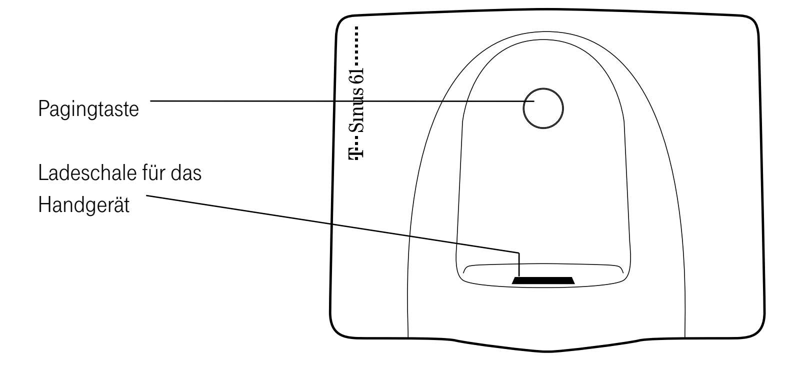
Gesprächstaste

Ziffernblock

R-Taste

Mikrofon

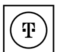
Basisstation:



Handgerät ein-/ ausschalten

Ihr Handgerät ist nach der Erstladung der Akkus automatisch eingeschaltet und betriebsbereit. Sie können Ihr Handgerät ausschalten, um den Ladezustand Ihrer Akkus länger zu erhalten.

Handgerät ausschalten

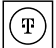


T-Taste drücken - langer Tastendruck.

infobox

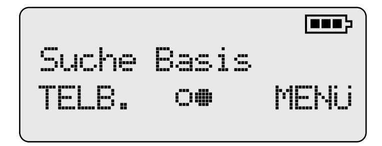
Ihr ausgeschaltetes Handgerät kann nicht auf den Pagingruf von der Basisstation oder einen ankommenden Ruf reagieren !

Handgerät einschalten

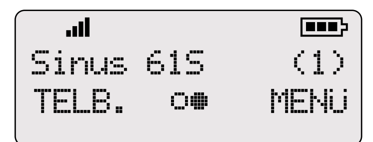


T-Taste drücken - langer Tastendruck oder in die Ladeablage stellen

Das Display sieht jetzt so aus:



Nach kurzer Zeit sehen Sie dann ...



Der Name des Handgerätes ist "Sinus 61S" mit der internen Rufnummer „(1)".

infobox

Zeigt das Display dagegen `Bitte anmelden!` ist die Anmeldung des Handgerätes fehlerhaft. Lesen Sie bitte zuerst das Kapitel „Handgerät an einer Basisstation anmelden" (Seite 57).

Tastenschutz ein-/ ausschalten

Wenn Sie ein Handgerät in der Tasche mit sich tragen, schalten Sie den Tastenschutz ein. Damit verhindern Sie, dass versehentlich eine Rufnummer gewählt wird.

Erhalten Sie einen Anruf, wird der Tastenschutz für die Dauer des Anrufes ausgeschaltet. Den Anruf nehmen Sie mit der Geprächstaste an.

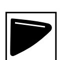
Tastenschutz einschalten



Softkey **MENÜ** drücken.

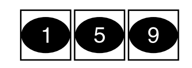


Mit den Pfeiltasten `Sicherheit HG` auswählen.



Mit Softkey **OK** Tastenschutz einschalten.
Das Display zeigt `Drücke 159` .

Tastenschutz ausschalten



1, 5, 9 eingeben.

---

infobox

Das Display erinnert Sie mit `Drücke 159` daran, dass Sie den Tastenschutz aktiviert haben.

Paging: Suche eines verlegten Handgerätes

Paging - Ruf (Sammelruf) von der Basisstation:

Haben Sie Ihr(e) Handgerät(e) verlegt, können Sie sie von der Basisstation aus rufen. Alle angemeldeten und erreichbaren Handgeräte „klingeln” dann für 60 Sekunden.

Paging-Taste (in der Mitte der Ladeablage) der Basisstation drücken.

Ruf beenden



Gesprächstaste an einem beliebigen Handgerät drücken.

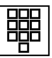
infobox

Sind an einer Basisstation mehr als 5 Handgeräte angemeldet und erreichbar, „klingeln” nur die ersten 5 Handgeräte.

Telefonieren

Interne Rufnummer wählen

An Ihrer Basisstation können Sie bis zu neun DECT Handgeräte anmelden, die Sie über interne Rufnummern erreichen können. Die internen Rufnummern sind einstellig (1-9).

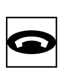


Rufnummer des internen Teilnehmers (1...9) eingeben.



Softkey **INTERN** drücken.

Zum Beenden des Gesprächs:
Gesprächstaste drücken.

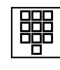


Externe Rufnummer wählen

ohne Wahlvorbereitung



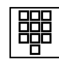
Gesprächstaste drücken.



Gewünschte externe Rufnummer eingeben.

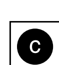
mit Wahlvorbereitung

Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.



Geben Sie die Ziffern der Rufnummer ein.

Sie können die Rufnummer bearbeiten:
C-Taste kurz drücken - löscht jeweils das letzte Zeichen.



Mit dem Softkey **ZURÜCK** kehrt das Gerät zum Ruhezustand zurück.



Nachdem Sie die erste Ziffer eingegeben haben, können Sie mit dem rechten Softkey **OPTION** ein weiteres Menü öffnen, in dem Sie mit den Pfeiltasten blättern können.



`Telefonbuch` Übergang zum Telefonbuch (siehe Seite 25).

`Anrufliste` Übergang in die Anrufliste (siehe Seite 26).

`Wahlwiederholung` Übergang zur Wahlwiederholliste (siehe Seite 27).

`DECT Intern` Internruf einleiten.

`spezielle MSN` Sie können eine MSN auswählen, die dann als Ihre Rufnummer übertragen wird, siehe auch Seite 64. Die entstehenden Verbindungskosten werden dieser MSN zugeordnet.

`Anonym` Anrufen ohne Übertragen Ihrer Rufnummer, schaltet nur für das nächste von Ihnen ausgehende Telefonat die Voreinstellung „Rufnummer übertragen" in der Vermittlungsstelle aus (mehr dazu Seite 61).

Aus den genannten Listen können Sie eine gewünschten Nummer mit dem Softkey **ÜBERNEH** heraus- und in die Wahlvorbereitung hineinkopieren. Dabei gilt: steht in der Wahlvorbereitung der Cursor hinter der letzten Ziffer, wir die Nummer hinten angefügt. In allen anderen Fällen wird sie vorangestellt. Damit können Sie Rufnummern aus verschiedenen Quellen miteinander kombinieren (verketten), so z. B. eine Rufnummer aus der Anrufliste mit einer Netzbetreibervorwahl aus dem Telefonbuch, um mit Nutzung des Call-by-call-Verfahrens zurückzurufen.



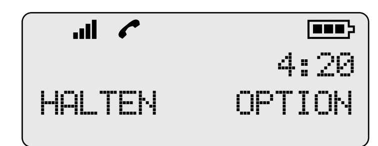
Nachdem Sie die gewünschte Rufnummer zusammengestellt und die entsprechenden Optionen festgelegt haben, drücken Sie die Gesprächstaste, die Nummer wird gewählt.

---

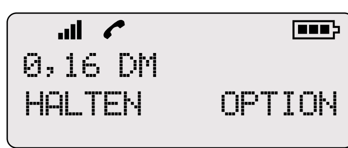
infobox

Ihr Sinus 61 ISDN unterstützt die Eingabe von maximal 30 - stelligen Rufnummern.
Bei mehr als 15 Stellen sehen Sie auf dem Display die folgende Darstellung:
`123456789012345_` .

Nach Ablauf der ersten Minute wird Ihnen die Gesprächszeit in Minuten und Sekunden in 5-Sekunden-Schritten rechts im Display angezeigt.



Werden von Ihrem Netzbetreiber Verbindungsdaten übermittelt, sehen Sie links im Display die angefallenen Kosten oder die Anzahl der Einheiten für diesen Anruf. Die Gesprächszeit wird dann nicht mehr angezeigt.



---

infobox

Voraussetzung ist jedoch, dass das Leistungsmerkmal Entgeltübermittlung (AOC) für Ihren Anschluss freigeschaltet ist.



Zum Beenden des Gesprächs:
Gesprächstaste drücken.

Anrufe werden akustisch am Handgerät signalisiert und zusätzlich auf dem Display angezeigt.

- Die Rufnummer des Anrufers wird auf dem Display angezeigt wenn sie an Ihrem Anschluss verfügbar ist.

  `004923477435`

  Wenn die Rufnummer bereits in Ihrem Telefonbuch vorhanden ist wird der zugehörige Name angezeigt.

  `Mustermann`

  Wenn es sich um einen internen Anrufer handelt wird die interne Rufnummer des anrufenden Gerätes angezeigt.

  `Intern: 1`

- Während der Anrufphase kann mit den Pfeiltasten zwischen der Anzeige der Rufnummer des Anrufers und der vom Anrufer angewählten eigenen Rufnummer (MSN) gewechselt werden.
- Die Rufnummer wird nicht angezeigt, wenn der Teilnehmer anonym anruft, d. h. wenn er die Übertragung seiner Rufnummer nicht zugelassen hat oder die Rufnummer aus anderen Gründen nicht übertragen wird.

  `Extern -----`



Gesprächstaste drücken.



Sie führen das Gespräch.

---

infobox Ob Ihre Rufnummer jetzt zum Anrufer übertragen wird, ist abhängig von Ihren Grundeinstellungen.

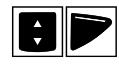
... oder



den Softkey **WEITERL** drücken, um den Anruf zu einem anderen Anschluss / Teilnehmer weiterzuleiten.



den Softkey **OPTION** drücken, um die möglichen Optionen aufzurufen.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten zwischen den angebotenen Menüpunkten und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

`Ablehnen` der ankommende Ruf wird abgewiesen und der Anrufer erhält den Besetztton.

`Ruhe` der Rufton wird abgebrochen (Ringer Mute), der Anrufer hört weiterhin das Freizeichen und Sie können, solange der Anrufer noch nicht aufgelegt hat, das Gespräch weiterhin annehmen.

Die Displayanzeige wird durch diese Bedienung nicht beeinflusst.

---

infobox

Ist der Anrufer ein interner Teilnehmer, ist der linke Softkey mit **ABLEHN.** und der rechte mit **RUHE** belegt.
Die Rufannahme geschieht mit der Taste .

Hörerlautstärke einstellen während des Gesprächs



Sie führen ein Gespräch.



Mit den Pfeiltasten können Sie die Hörerlautstärke wie folgt ändern:

- erhöht die Lautstärke um eine Stufe.
- vermindert die Lautstärke um eine Stufe.

Die Lautstärke ist in 3 Stufen einstellbar. Minimal- bzw. Maximalwert werden Ihnen durch einen Hinweiston angezeigt. Im Display sehen Sie den aktuellen Wert, z. B. 2. Stufe:



Aus Listen telefonieren

Ihr Telefon Sinus 61S kennt vier verschiedene Listen:

- Telefonbuch
- Anrufliste
- Wahlwiederholliste
- T-Taste

Mit der Gesprächstaste (langer Druck auf die Taste) ist es möglich, Einträge (Rufnummern / Namen) dieser Listen direkt in die Wahlvorbereitung zu übernehmen. Im Verbindungszustand kann auch eine Nachwahl aus Einträgen dieser Listen erfolgen. Sind im Telefonbuch Rufnummer und der zugehörige Name vorhanden, werden in der Anrufliste und Wahlwiederholliste nur noch die Namen im Display angezeigt.
In allen Listen können Sie einzelne Einträge oder den kompletten Inhalt löschen.

- Das Telefonbuch kann bis zu 40 Einträge aufnehmen:
  Rufnummer bis 30 Stellen
  Namen bis 16 Zeichen

- In der Anrufliste werden die Rufnummern der letzten 10 eingegangenen Anrufe gespeichert, bei denen es zu keiner Verbindung gekommen ist und bei denen die Rufnummer übertragen wurde. Jeder weitere Anruf überschreibt den ältesten Eintrag. Anrufe der gleichen Rufnummer werden nur einmal gespeichert. Sind Einträge vorhanden sehen Sie im Display das Symbol ✉.
  Im Display steht: `Neue Anrufe` und das Symbol ✉ blinkt, wenn Anrufe in Abwesenheit eingetroffen sind bzw. nicht angenommen wurden (siehe Seite 26).

- Die Wahlwiederholliste speichert die letzten 10 selbstgewählten Rufnummern. Mehrfach gewählte Rufnummern werden nur einmal gespeichert.

- Die T-Taste beinhaltet ein speziell für Ihr Telefon vorbereitetes Telefonbuch mit acht Einträgen (siehe Seite 28).

Einträge in Listen (außer T-Taste) müssen von Ihnen selbst erstellt bzw. vervollständigt werden.

Der Editor

Mit Hilfe des Editors haben Sie die Möglichkeit, innerhalb von Listen Rufnummern und Namen neu einzugeben oder zu ändern (z. B. Telefonbuch).

Die maximale Länge ist bei Zifferneingabe (Rufnummern) 30 Zeichen und bei Buchstabeneingabe (Namen) 16 Zeichen.

Für die Eingabe von Ziffern gibt es den folgenden Zeichenvorrat:

Taste	Ziffer	wird die Taste lange gedrückt
1 - 9	**1 - 9**	
0	**0**	**als 1. Zeichen oder im Verbindungszustand:** senden von Keypad-Informationen
*	*	MFV
#	#	Funktion der R-Taste

Für die Eingabe von Buchstaben gibt es den folgenden Zeichenvorrat:

Taste	Großbuchstabe	Kleinbuchstabe
1	1 - ? ! , . : ” ´ & ( ) %	1 - ? ! , . : ” ´ & ( ) %
2	A B C 2 Ä Å À Á Ã Æ Ç	a b c 2 ä å à á ã æ ç
3	D E F 3 È É Ê Ë	d e f 3 è é ê ë
4	G H I 4 Í Ì Î Ï	g h i 4 í ì î ï
5	J K L 5	j k l 5
6	M N O 6 Ö Ñ Ò Ó Ô Õ Ø	m n o 6 ö ñ ò ó ô õ ø
7	P Q R S 7 ß	p q r s 7 ß
8	T U V 8 Ü Ù Ú Û	t u v 8 ü ù ú û
9	W X Y Z 9	w x y z 9
0	0 Leerzeichen	0 Leerzeichen
*	Umsch. Groß-/ Kleinschreibung	Umsch. Groß-/ Kleinschreibung
#	#	#

Funktionen der Softkeys



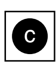
Die Softkeys unterstützen Sie bei der Texteingabe.



ZURÜCK	kurz gedrückt	Eingabeende **ohne** Speicherung
ZURÜCK	lang gedrückt	Rückkehr in den Ruhezustand



OK Eingabeende **mit** Speicherung



Durch die C-Taste können links vom Cursor stehende Zeichen gelöscht werden (Backspace-Funktion). Langes Drücken der C-Taste löscht einen kompletten Eintrag (Namen bzw. Rufnummer).



In der aktuellen Zeile eine Position nach links.



In der aktuellen Zeile eine Position nach rechts.

infobox Hat der Cursor die letzte Position in der Zeile erreicht, erscheint er bei der nächsten Tastenbetätigung wieder am Anfang.

Aus Listen telefonieren - Telefonbuch

Das Telefonbuch kann maximal 40 Einträge aufnehmen, die automatisch alphabetisch sortiert werden.



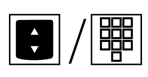
Das Telefonbuch wird aus dem Ruhezustand durch Drücken des Softkeys **TELB.** geöffnet.

Sie sehen den ersten Eintrag (Namen) in der Liste.

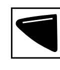


Drücken Sie die Gesprächstaste kurz, wird die zugehörige Rufnummer sofort gewählt.

Drücken Sie die Gesprächstaste lange, so wird der gewählte Eintrag in die Wahlvorbereitung übernommen. Dort können Sie dann Änderungen vornehmen.



Mit den Pfeiltasten können Sie im Telefonbuch blättern oder mit der Tastatur durch Eingabe des Anfangsbuchstabens gezielt suchen.



Drücken Sie den Softkey **ZURÜCK**, wird das Telefonbuch geschlossen.

Weitere Optionen siehe Seite 30, „Editieren von Listen”.

Aus Listen telefonieren - Anrufliste

In der Anrufliste werden die Rufnummern der letzten 10 eingegangenen Anrufe gespeichert, bei denen es zu keiner Verbindung gekommen ist und bei denen die Rufnummer übertragen wurde. Jeder weitere Anruf überschreibt den ältesten Eintrag. Anrufe der gleichen Rufnummer werden nur einmal gespeichert.
Sind Einträge in der Anrufliste vorhanden, sehen Sie das Symbol ✉ in der obersten Displayzeile. Im Display steht die Meldung `Neue Anrufe` und das Symbol ✉ blinkt, wenn Anrufe in Abwesenheit eingetroffen sind bzw. nicht angenommen wurden.

---

infobox Sie können die Rufnummern der Anrufliste ansehen, löschen oder in die Wahlvorbereitung bzw. in das Telefonbuch übernehmen.



Mit dem Softkey **OK** gelangen Sie direkt in die Anrufliste.



Mit den Pfeiltasten können Sie in der Anrufliste blättern und nach einem Eintrag suchen.



Drücken Sie die Gesprächstaste kurz, so wird die Rufnummer sofort gewählt.

Drücken Sie die Gesprächstaste lange, so wird der Eintrag in die Wahlvorbereitung übernommen.

War Ihr Anruf erfolgreich, wird der Eintrag in der Anrufliste automatisch gelöscht und in die Wahlwiederholliste kopiert.



Drücken Sie den Softkey **ZURÜCK**, wird die Anrufliste geschlossen.

Weitere Optionen siehe Seite 30, „Editieren von Listen”.

Aus Listen telefonieren - Wahlwiederholung

In der Wahlwiederholliste werden die zehn zuletzt gewählten Rufnummern (max. 30 Stellen) gespeichert. Jede weitere gewählte Rufnummer überschreibt den jeweils ältesten Eintrag in der Liste.

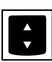
infobox

Sie können die Rufnummern der Wahlwiederholliste ansehen, löschen oder in die Wahlvorbereitung bzw. in das Telefonbuch übernehmen.

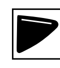
Aus der Wahlwiederholliste wählen



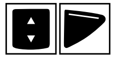
Öffnen Sie im Ruhezustand mit den Pfeiltasten die Wahlwiederholliste.



Wählen Sie die gewünschte Rufnummer mit den Pfeiltasten aus.



Mit dem Softkey **OPTION** wechseln Sie in das Optionsmenü.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten den Menüpunkt Übernehmen und übernehmen Sie mit dem Softkey **OK** die Nummer in die Wahlvorbereitung.

oder



Drücken Sie die Gesprächstaste, die ausgewählte Rufnummer wird sofort gewählt.

Drücken Sie die Gesprächstaste lange, so wird der Eintrag in die Wahlvorbereitung übernommen.



Drücken Sie den Softkey **ZURÜCK**, wird die Wahlwiederholliste geschlossen.

Weitere Optionen siehe Seite 30, „Editieren von Listen”.

Aus Listen telefonieren - T-Taste

Die T-Taste beinhaltet ein speziell für Ihr Telefon vorbereitetes Telefonbuch mit acht Einträgen.

Name	Rufnummer
Inlandsauskunft	11833
Auslandsauskunft	11834
T-Portal	0190055555
T-CustomerCare	08003301000
T-Service	08003302000
T-Hotline	018051990
1: T-Net-Box	08003302424
T-call-by-call	01033



Drücken Sie die T-Taste kurz.

Die Auswahlliste erscheint im Display.



Wählen sie mit den Pfeiltasten den Namen aus.



Drücken Sie die Gesprächstaste und die zugehörige Rufnummer wird sofort gewählt.



Drücken Sie den Softkey **ZURÜCK**, wird die Liste geschlossen.

infobox

Als **Direktwahl „1”** ist die T-Net-Box bereits vorkonfiguriert.

Weitere Optionen siehe Seite 30, „Editieren von Listen”.

Direktruf / Babyruf

Der Direktruf / Babyruf erfordert die vorherige Programmierung der Funktion inkl. einer Rufnummer (siehe Seite 55).

Ist der Direktruf / Babyruf aktiviert, führt das Drücken aller Tasten (mit Ausnahme des Softkeys **OPTION**) immer zu einer gehenden Verbindung (Anruf) zu der vorher eingespeicherten Rufnummer!

Direktwahl

Haben Sie einen Eintrag im Telefonbuch als Direktwahl definiert (siehe Seite 30), wird er durch einen langen Tastendruck auf die entsprechende Zifferntaste im Display angezeigt. Sie starten die Wahl der angezeigten Nummer mit der Gesprächstaste.

Für die Bearbeitung der Einträge im Telefonbuch, der Anrufliste, der Wahlwiederholliste und der Direktwahl stehen Ihnen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung.

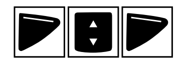
Telefonbuch



Öffnen Sie das Telefonbuch mit dem Softkey **TELB.**.



Sie sehen den ersten Eintrag. Wählen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Eintrag aus.



Drücken Sie den Softkey **OPTION**. Blättern Sie innerhalb der angebotenen Menüpunkte mit den Pfeiltasten und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

`Übernehmen` Der ausgewählte Eintrag wird in die Wahlvorbereitung übernommen.

`Neu` Sie können einen neuen Eintrag anlegen.

`Ändern` Sie können den ausgewählten Eintrag ändern.

`Löschen` Sie können den ausgewählten Eintrag löschen.

`Alle löschen` Das komplette Telefonbuch wird nach Eingabe der PIN und Bestätigung mit dem Softkey **OK** gelöscht.

`Suche` Erlaubt die alphabetische Suche nach Einträgen. Geben Sie den Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens ein. Starten Sie die Suche mit **OK** oder warten Sie auf den automatischen Start nach 3 Sekunden. Ist mindestens ein Eintrag mit diesem Anfangsbuchstaben vorhanden, wird er angezeigt. Ist kein Eintrag für diesen Buchstaben vorhanden, wird der nächste im Alphabet folgende Eintrag angezeigt. Weitere Einträge erreichen Sie mit den Pfeiltasten.

`Direktwahl` Legt einen Telefonbucheintrag auch als Direktwahlziel fest, so dass er durch langen Druck auf die entsprechende Zifferntaste gewählt werden kann (s. Seite 29). Blättern Sie innerhalb der angebotenen Menüpunkte

mit den Pfeiltasten und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

`Neu` Sie können ein neues Direktwahlziel einrichten. Sie sehen eine Liste der bestehenden Zuordnungen Direktwahlziel - Rufnummer. Geben Sie eine noch nicht benutzte Ziffer (1...9) ein.
Dabei markiert der „-" die noch freien Ziffern z. B. `Tasten: 1-34-6789`. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit dem Softkey **OK**.

`Löschen` Sie können ein Direktwahlziel löschen. Sie sehen eine Liste der bestehenden Zuordnungen Direktwahlziel - Rufnummer. Geben Sie die gewünschte Ziffer (1...9) ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit dem Softkey **OK**.

`Alle löschen` Sie können alle Direktwahlziele nach Eingabe der PIN und Bestätigung mit dem Softkey **OK** löschen (d. h. alle Zuordnungen aufheben).

---

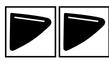
infobox

Informationen zur Zeicheneingabe (Editor) finden Sie auf der Seite 23.

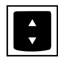
Als **Direktwahl „1"** ist die T-Net-Box bereits vorkonfiguriert.

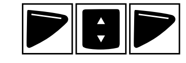
Die Ausführung „Alle löschen" ist durch die Handgeräte-PIN gegen unbeabsichtigtes oder mutwilliges Löschen geschützt. Informationen zur Handgeräte-PIN (siehe Seite 48).

Anrufliste



Drücken Sie den Softkey **MENÜ** und bestätigen Sie den Menüpunkt `Anrufliste` mit dem Softkey **OK**. Sie sehen den ersten Eintrag. Wählen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Eintrag aus.





Drücken Sie den Softkey **OPTION**. Blättern Sie innerhalb der angebotenen Menüpunkte mit den Pfeiltasten und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

`Übernehmen` Der aktivierte Eintrag wird in die Wahlvorbereitung übernommen.

`Löschen` Sie können den ausgewählten Eintrag löschen.

`Liste löschen` Sie können die komplette Anrufliste nach Eingabe der PIN und Bestätigung mit dem Softkey **OK** löschen.

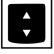
`Kopie in TELB.` Kopiert den ausgewählten Eintrag in Ihr Telefonbuch.

---

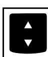
infobox

Die Funktion / Möglichkeit **Liste löschen** ist durch die Handgeräte-PIN gegen unbeabsichtigtes oder mutwilliges Löschen geschützt. Informationen zur Handgeräte-PIN (siehe Seite 48).

Wahlwiederholliste



Drücken Sie im Ruhezustand die Pfeiltasten. Sie sehen den ersten Eintrag.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Eintrag aus.



Nach Drücken des Softkeys **OPTION** stehen Ihnen die gleichen Möglichkeiten wie bereits unter „Anrufliste” (s. o.) beschrieben zur Verfügung.

Rückruf bei Besetzt (CCBS)

Diese Funktion muss für Ihren Anschluss verfügbar sein.

Der Gesprächspartner, den Sie anrufen möchten, telefoniert gerade.



Sie hören einen Besetztton und im Display erscheint der Softkey **RÜCKRUF**.



Drücken Sie den Softkey **RÜCKRUF** um die Funktion zu aktivieren.

Hat der Gesprächspartner sein Gespräch beendet, erhalten Sie einen Rückruf. Nehmen Sie diesen an, so wird automatisch ein Anruf zu Ihrem Gesprächspartner gestartet. Nehmen Sie diesen nicht an, wird kein Anruf zu Ihrem Gesprächspartner gestartet und die Anforderung in der Vermittlungsstelle gelöscht.

Rückruf bei nicht Melden (CCNR)

Diese Funktion muss für Ihren Anschluss verfügbar sein.

Der angerufene Gesprächspartner ist zurzeit nicht erreichbar, das heißt der Ruf wird dort signalisiert (klingelt bei der Gegenstelle), wird aber nicht angenommen.



Sie hören ein Freizeichen und im Display erscheint der Softkey **RÜCKRUF**.



Drücken Sie den Softkey **RÜCKRUF** um die Funktion zu aktivieren.

Nach dem nächsten abgehendem Telefonat von der Gegenstelle, die Sie erreichen wollte, erhalten Sie einen Rückruf. Nehmen Sie diesen an, so wird automatisch ein Anruf zu Ihrem Gesprächspartner gestartet.
Vorzeitiges Ausschalten des aktivierten Rückrufs erfolgt durch [Hörer], Wählton abwarten, Taste 0 lange drücken (im Display erscheint ein „K") und Tastenfolge #, 1, 0, # eingeben. Das Löschen wird Ihnen durch eine Ansage bestätigt.

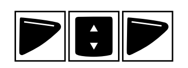
infobox

Es kann immer nur ein Rückruf zur Zeit aktiviert werden.

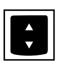
Die Aktivierung des Rückrufs bleibt ca. 45 min. bestehen. Danach wird sie in der Vermittlungsstelle ohne Rückmeldung gelöscht.

Anonym melden

Bei der Deutschen Telekom AG können Sie die grundsätzliche Übermittlung Ihrer Rufnummer an den anrufenden Gesprächspartner beauftragen (COLP - Connected Line Identification Presentation).
Davon abgesehen können Sie in der Basisstation für jedes der angemeldeten Handgeräte die Einstellung dahingehend ändern, dass die Rufnummer nicht übertragen wird (COLR – Connected Line Identification Restriction).



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Benutzereinst.` und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten den Menüpunkt `Anonym melden ○`. Erkennbar am nicht ausgefüllten Symbol am Ende der Zeile ist die Funktion zurzeit deaktiviert. Wollen Sie die Einstellung umschalten, d. h. Ihre Rufnummer soll nicht übertragen werden, drücken Sie einfach den Softkey **OK**.



Das Symbol ist nun ausgefüllt `Anonym melden ●`.



Verlassen Sie das Menü durch einen langen Tastendruck auf den Softkey **ZURÜCK**.

Telefonieren mit Mehreren

Ihr Telefon bietet Ihnen die Möglichkeit, während eines Gesprächs einen zweiten Gesprächspartner anzurufen (Rückfrage), mit den zwei Gesprächspartnern abwechselnd (Makeln) oder gleichzeitig (Dreierkonferenz) zu telefonieren.

Ihre Möglichkeiten während Sie ein externes oder internes Gespräch führen:

- Sie können über eine interne Rückfrage ein anderes Handgerät anrufen (DECT Rückfrage).
- Sie können über eine externe Rückfrage einen externen Gesprächspartner anrufen (Halten).
- Sie können mit Ihren Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln).
- Sie können mit beiden Gesprächspartner gleichzeitig sprechen (Konferenz).
  Ausnahme: eine Konferenzschaltung zwischen drei Handgeräten (internen Gesprächsteilnehmern) ist nicht möglich.
- Sie können den einen Gesprächspartner an den anderen übergeben (Übergeben). Bei zwei externen Gesprächspartnern muss die Vermittlungsfunktion vom Netzwerk unterstützt werden. Im öffentlichen Netz der Telekom wird dieses Leistungsmerkmal zzt. nicht unterstützt.
  Hinweis: Das Übergeben von Gesprächen ist bereits in der Anrufphase möglich d. h. der Rückfrageanschluss hat die Verbindung noch nicht hergestellt.
  Die Übergabe wird durch den Softkey (Übergeben) eingeleitet oder auch durch die Gesprächstaste, es sei denn, es handelt sich um zwei externe Gesprächspartner.
- Sie können einen Zweitanruf (Anklopfer) annehmen oder ablehnen.

Während eines Externgesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen

Sie wollen während eines Externgesprächs einen weiteren externen Teilnehmer oder (falls mehrere Handgeräte angemeldet sind) einen internen Teilnehmer anrufen.

Einen externen Gesprächspartner anrufen (externe Rückfrage)



Sie führen ein externes Gespräch.

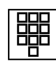


Drücken Sie den Softkey **HALTEN**. Sie hören jetzt den Wählton.



Mit dem Softkey **ZURÜCK** kehren Sie zu Ihrem ursprünglichen Gesprächspartner zurück.

oder ...

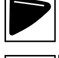


- Geben Sie die neue Rufnummer ein (für Rufnummern aus Telefonbuch, Anrufliste, Wahlwiederholung siehe Seite 37).



Kommt die Verbindung zustande, können Sie mit dem Softkey **MAKELN** zwischen Ihren beiden Verbindungen wechseln (im Display sehen Sie die Rufnummer oder – bei Telefonbucheintrag – den Namen der jeweils aktiven Gesprächspartners).

oder ...





Drücken Sie den Softkey **OPTION**. Dieser bietet Ihnen ein Untermenü mit weiteren Funktionen für das Telefonieren mit Ihren beiden Gesprächspartnern. Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

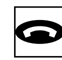
`Übergeben` Ihre beiden Gesprächspartner werden verbunden.

`Zurück geh. Tln.` Zurück zum gehaltenen Teilnehmer (Gespräch) und auslösen der aktiven Verbindung.

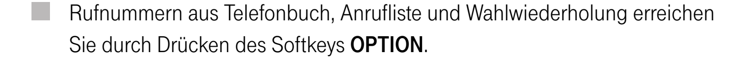
`Konferenz` Sie leiten eine Konferenz ein (weiter siehe Dreierkonferenz, Seite 39).

`Fangen` löst die Prozedur zum Markieren von böswilligen Anrufern in der Vermittlungsstelle aus.* Siehe auch Seite 85.

* Leistungsmerkmal muss freigeschaltet sein.



Drücken der Gesprächstaste beendet beide Verbindungen.





- Rufnummern aus Telefonbuch, Anrufliste und Wahlwiederholung erreichen Sie durch Drücken des Softkeys **OPTION**.



Folgende Funktionen des Untermenüs werden Ihnen angeboten. Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

`Telefonbuch` Wählen Sie mit den Pfeiltasten aus dem Telefonbuch die Rufnummer für Ihre Rückfrage aus und starten Sie die Wahl mit dem Softkey **WÄHLEN**.

`Anrufliste` Wählen Sie mit den Pfeiltasten aus der Anrufliste die Rufnummer für Ihre Rückfrage aus und starten Sie die Wahl mit dem Softkey **WÄHLEN**.

`Wahlwiederholung` Wählen Sie mit den Pfeiltasten eine Nummer aus der Wahlwiederholliste für Ihre Rückfrage aus und starten Sie die Wahl mit dem Softkey **WÄHLEN**.

`Mikrofon aus` schaltet das Mikrofon aus.

---

infobox

Haben Sie zwei externe Teilnehmer (Amtsverbindungen) über den Menüpunkt `Übergeben` vermittelt, erfolgt die Zusammenschaltung im ISDN-Netz. Ihr Telefon geht danach in den Ruhezustand. Nach einer erfolgreichen Übergabe `<<Erfolg>>` haben Sie keinen Einfluss mehr, die bestehende Verbindung unter den anderen Gesprächspartnern zu beenden. Nach dem Drücken der Gesprächstaste geht Ihr Handgerät in den Ruhezustand.

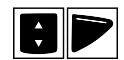
Einen internen Gesprächspartner anrufen (interne Rückfrage)



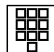
Sie führen ein externes Gespräch.



Drücken Sie den Softkey **OPTION**.



Wählen Sie den Menüpunkt DECT-Rückfrage aus und drücken Sie den Softkey **OK**. Sie hören jetzt den „internen” Wählton.



Geben Sie die interne Rufnummer ein.

Der weitere Ablauf ist im vorangegangenen Abschnitt „Einen externen Gesprächspartner anrufen (externe Rückfrage)” beschrieben.

---

infobox

Die Auswahl der Funktion Übergeben ist auch in der Anrufphase möglich.

Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)

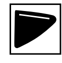
Sie haben während eines externen Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner angerufen und nachdem diese Verbindung zustande gekommen ist, können Sie abwechselnd mit jedem Gesprächspartner sprechen.



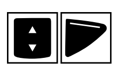
- Mit dem Softkey **MAKELN** können Sie zwischen Ihren beiden Verbindungen wechseln (im Display sehen Sie die Rufnummer oder - bei entsprechendem Telefonbucheintrag - den Namen des jeweils aktiven Gesprächspartners).

Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz)

Sie haben neben einer bestehenden Verbindung auch eine Rückfrageverbindung aufgebaut; im Display werden Ihnen die Softkeys **MAKELN** und **OPTION** angeboten.

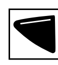


Drücken Sie den Softkey **OPTION**. Ein Untermenü bietet jetzt weitere Funktionen für das Telefonieren.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten den Menüpunkt `Konferenz` und drücken Sie den Softkey **OK**.

Im Display sehen Sie `<< Konferenz >>` und Sie können gleichzeitig mit beiden Teilnehmern sprechen.



- Wollen Sie nur noch mit einem Teilnehmer sprechen, drücken Sie den Softkey **EINZELN** (weiter wie unter „Makeln”, siehe oben).

Anklopfendes Gespräch annehmen / ablehnen

Ein weiterer externer Anruf während eines Externgesprächs (CW)

Sie hören den Anklopfton und sehen den Anruf im Display.

`004923477435` (Anruf mit Übertragung der Rufnummer. Der Name wird angezeigt, wenn für die übertragene Rufnummer ein Telefonbucheintrag vorliegt).

---

infobox

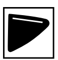
Wollen Sie das erste Gespräch beenden und dann den „Anklopfenden" annehmen, haben Sie bis zu 2 min. Zeit dafür. Drücken Sie dazu die Gesprächstaste. Ihr Telefon klingelt dann und Sie können das „anklopfende" Gespräch annehmen.
Der „Anklopfende" hört währenddessen das Freizeichen.
Nehmen Sie den Anruf nicht an, hört der Anrufer anschließend den Besetztton.



- Mit dem Softkey **ANNAHME** können Sie den Anruf annehmen, in der Zwischenzeit wird das andere Gespräch gehalten.

  Externe „Anklopfer" erkennen Sie an der Rufnummmer bzw. am Namen im Display `004923477435` bzw. `Mustermann`.

  Interne „Anklopfer" erkennen Sie im Display durch `Intern: 2`.



- Drücken Sie den Softkey **OPTION**, bietet Ihnen ein Untermenü weitere Funktionen für das Telefonieren mit Ihren beiden Gesprächspartnern. Zusätzlich zu den im Gesprächszustand vorhandenen Funktionen steht Ihnen nun die Funktion **Ablehnen** zur Verfügung.
  Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.



`Ablehnen` Weist den Anruf zurück.

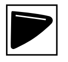



Externes Gespräch weitergeben (Parken)

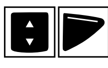
Haben Sie ein Externgespräch mit Ihrem Handgerät angenommen, wollen es aber mit einem anderen Telefon (das am selben ISDN-Anschluss angeschaltet ist) oder an einem anderen Ort fortführen, können Sie das Gespräch „Parken" (d. h. das Gespräch wird gehalten). Danach holen Sie sich das Gespräch vom anderen Telefon wieder zurück („Entparken"). Damit kein Unbefugter sich das Gespräch verschaffen kann, wird hierfür ein Park-Code (1-stellig) vergeben. Außerdem haben Sie nur 3 Minuten Zeit, um das Gespräch zu „Entparken".



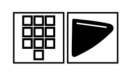
Sie führen ein Externgespräch.



Drücken Sie den Softkey **OPTION**.



Wählen Sie dann aus dem Untermenü mit den Pfeiltasten den Menüpunkt `Parken` und drücken Sie den Softkey **OK**. Im Display werden Sie jetzt aufgefordert den Park-Code einzugeben.



`Park-Code:_`

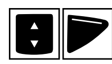
Geben Sie eine Ziffer ein und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.



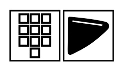
Gehen Sie jetzt zum anderen Telefon (z. B. Sinus 61 ISDN) und drücken Sie die Gesprächstaste.



Drücken Sie den Softkey **OPTION**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten den Menüpunkt `Entparken` aus und drücken Sie den Softkey **OK**. Im Display werden Sie jetzt aufgefordert den Park-Code einzugeben.



`Park-Code:_`

Geben Sie dieselbe Ziffer wie vorher ein und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.



Sobald `<<Gespr.taste>>` erscheint drücken Sie die Gesprächstaste. Nun sind sie wieder mit ihrem Gesprächspartner verbunden.

---

infobox

Für Telefone anderen Typs ist u. U. ein anderer Bedienungsablauf erforderlich!

Der hier benutzte Park-Code ist **nicht** identisch mit der Basis-ID (PARK - Portable Access Rights Key), die Sie zum Anmelden eines Handgerätes benötigen!

Erreichbar bleiben

Das Sinus 61 ISDN gibt Ihnen mit der Anrufweiterschaltung die Möglichkeit, erreichbar zu bleiben, auch wenn Sie nicht in der Nähe Ihres Telefons sind. Dies erreichen Sie durch automatisches Weiterleiten von Anrufen an eine beliebige andere Rufnummer oder an die T-Net-Box.

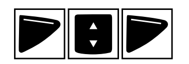
Diese Möglichkeiten können Sie nur nutzen, wenn die Anrufweiterschaltung für Ihren Anschluss aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie bei der Deutschen Telekom AG zum Nulltarif unter der Rufnummer 0800 330 1000 (unter T-Tasteneintrag: T-Customer Care).

Anrufweiterschaltung

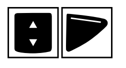
Bei der Anrufweiterschaltung gibt es drei Varianten:

- Anrufweiterschaltung sofort - Alle Anrufe werden sofort an die eingestellte Rufnummer weitergeschaltet.
- Anrufweiterschaltung bei Besetzt – Der Anruf wird nur weitergeschaltet wenn ihr angerufener Anschluss besetzt ist.
- Anrufweiterschaltung bei Nicht melden - Der Anruf wird nach 20 s weitergeschaltet, falls Sie ihn nicht annehmen.

Einschalten einer Anrufweiterschaltung



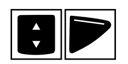
Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Benutzereinst.` und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.



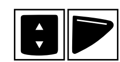
Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Anrufweitersch.` und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

infobox

Um eine Anrufweiterschaltung einzurichten, muss dem Handgerät mindestens eine MSN zugeordnet sein. Die Zuordnung erfolgt im Hauptmenü / Basiseinst. / Handgeräteeinstell. unter dem Menüpunkt `MSN Zuordnung` (siehe Seite 64).



Im Display wird die erste in der MSN Zuordnung ausgewählte MSN angezeigt. Sind mehrere MSNs zugeordnet, können Sie mit den Pfeiltasten blättern und die gewünschte MSN mit dem Softkey **OK** auswählen.



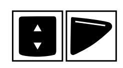
Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

`einschalten` Anrufweiterschaltung zu einer eingerichteten Rufnummer (siehe unter „Einrichten einer Anrufweiterschaltung") einschalten.

`ausschalten` Ausschalten einer Anrufweiterschaltung.

`Status` Status der Anrufweiterschaltung abfragen.

Einrichten einer Anrufweiterschaltung

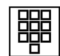


Haben Sie `einschalten` gewählt, erscheint im Display die Art der Anrufweiterschaltung. Wählen Sie mit den Pfeiltasten eine der folgenden Möglichkeiten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

`Sofort` Die Anrufweiterschaltung erfolgt immer und sofort.

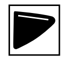
`Bei besetzt` Anrufweiterschaltung nur, wenn die MSN, die dem Handgerät zugeordnet ist, besetzt ist.

`Nicht melden` Anrufweiterschaltung erfolgt nach ca. 20 s.



Sie werden aufgefordert, eine Zielrufnummer für die ausgewählte Anrufweiterschaltungs-Art einzugeben. Das Display zeigt u. U. noch die zuletzt eingestellte Rufnummer. Bearbeiten Sie nach Bedarf die Rufnummer `Nummer:_`.

Display nach Eingabe der 1. Ziffer, z. B. `4_`.

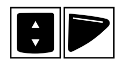


Nach Eingabe der kompletten Rufnummer drücken Sie den Softkey **OK**.

Erfolgt die Rückmeldung aus dem ISDN-Netz mit der Bestätigung, dass die Anrufweiterschaltung erfolgreich eingerichtet wurde, zeigt das Display `<< Erfolg >>` an.
In allen anderen Fällen wird `<< Fehler>>` angezeigt.

Statusabfrage einer Anrufweiterschaltung

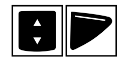
Haben Sie `Status` ausgewählt können die drei Anrufweiterschaltungs-Arten „Sofort”, „Bei besetzt” und „Nicht melden” einzeln abgefragt werden.



Wählen Sie dazu mit den Pfeiltasten die gewünschte Art aus und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.
Während der Abfrage sehen Sie `<<Bitte warten>>`, dann den Status, entweder `<<Nicht aktiv>>` oder die Zielrufnummer.

Ausschalten einer Anrufweiterschaltung

Haben Sie `ausschalten` ausgewählt können die drei Anrufweiterschaltungs-Arten „Sofort”, „Bei besetzt” und „Nicht melden” einzeln ausgeschaltet werden.



Wählen Sie dazu mit den Pfeiltasten die gewünschte Art aus und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.

`Sofort` Anrufweiterschaltung sofort ausschalten.

`Bei besetzt` Anrufweiterschaltung bei besetzter MSN ausschalten.

`Nicht melden` Anrufweiterschaltung nach Zeit ausschalten.

Anrufe in Abwesenheit

Anrufe die Sie nicht sofort entgegennehmen können werden in der Anrufliste mit Rufnummer und evtl. Namen gespeichert.

Nehmen Sie dann Ihr Handgerät, sehen Sie im Display die Meldung:

`Neue Anrufe` und gleichzeitig blinkt das ✉ Symbol.

Drücken Sie den Softkey **OK**, wird die Anrufliste geöffnet (siehe Seite 22, „Aus Listen telefonieren”).

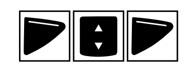
T-Net-Box einstellen

Sie haben die Möglichkeit, Anrufe direkt auf einen Anrufbeantworter (T-Net-Box) der Deutschen Telekom AG weiterzuleiten. Diese Funktion muss bei der Deutschen Telekom AG beauftragt sein. Bei der Umleitung Ihrer Anrufe auf die T-Net-Box stehen Ihnen drei Varianten zur Verfügung:

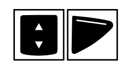
- »Aufzeichnung sofort« - Alle Anrufe werden an die T-Net-Box weitergeschaltet.
- »Aufzeichnung bei Besetzt« - Der Anruf wird an die T-Net-Box weitergeschaltet, wenn Sie ein anderes Gespräch führen.
- »Aufzeichnung bei Nichtmelden« - Der Anruf wird nach 20 Sekunden an die T-Net-Box weitergeschaltet, falls Sie ihn nicht entgegennehmen.

infobox Als **Direktwahl „1”** ist die T-Net-Box bereits vorkonfiguriert.

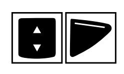
T-Net-Box ein-/ ausschalten



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Benutzereinst.` und drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie zum Menüpunkt `T-Net-Box` und drücken Sie den Softkey **OK**.



Wählen Sie unter den folgenden Menüpunkten mit den Pfeiltasten und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

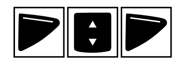
`Ein/Ausschalten` Einrichten einer Anrufweiterschaltung einer dem Handgerät zugeordneten MSN. Verfahren Sie bei der Einrichtung so, wie bereits bei „Anrufweiterschaltung” beschrieben.

`Abfrage` Verbindungsaufbau zur T-Net-Box mit Abfrage (auch mit der T-Taste möglich). Nach Auswahl dieses Menüpunktes müssen Sie aus der MSN-Liste die MSN auswählen, für die eine Abfrage erfolgen soll.

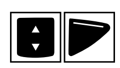
`Zugangsnummer` Die Rufnummer der T-Net-Box erscheint im Display und kann geändert werden.

Anklopfen zulassen / sperren

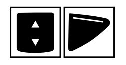
Mit der Funktion „Anklopfen” bleiben Sie auch während eines Gesprächs für Andere erreichbar. Wenn ein Dritter anruft, hören Sie einen Signalton und können dann entscheiden, ob Sie Ihr bisheriges Gespräch fortführen oder mit dem „Anklopfenden” sprechen wollen (siehe Seite 40, „Anklopfendes Gespräch annehmen / ablehnen”).



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Benutzereinst.` und drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Anklopfen` und drücken Sie den Softkey **OK**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten unter den folgenden Menüpunkten und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

`Zulassen` ein weiterer Anruf wird während einer Verbindung signalisiert.

`Sperren` ein weiterer Anruf wird während einer Verbindung abgelehnt.

Es kann immer nur eine Einstellung ausgewählt sein. Der jeweils aktive Zustand ist durch die ausgefüllte Markierung ▪ am Ende der Zeile gekennzeichnet.

infobox Einzelne Anrufe können Sie trotzdem „Ablehnen”; siehe Seite 40.

Sicherheit

Eingebaute Sicherheit

Wenn Sie telefonieren, stehen Basisstation und Handgerät über einen Funkkanal miteinander in Verbindung. Die Basisstation vermittelt dabei zwischen dem Telefonnetz und dem Handgerät. Damit niemand Ihre Gespräche mithören oder auf Ihre Kosten telefonieren kann, findet zwischen Basisstation und Handgerät ständig ein Kennungsaustausch statt. Stimmen die Kennungen nicht überein, wird die Verbindung mit fremden Handgeräten gar nicht erst aufgebaut.

Die Geräte bieten durch die digitale Übertragung zwischen Basisstation und Handgerät ein sehr hohes Maß an Abhörsicherheit.

Mit verschiedenen Sicherheitsfunktionen können Sie den Missbrauch Ihres Telefons durch andere verhindern oder Vorkehrungen für Notfälle treffen. Wichtige Einstellungen Ihres Telefons schützen Sie durch eine PIN (Geheimzahl).

Sicherheitsvorkehrung gegen den Missbrauch Ihres Telefons durch andere Personen

Wenn Sie die Wahlsperre (Tastensperre) aktivieren, können nur Anrufe entgegengenommen und Notrufnummern abgehend gewählt werden.

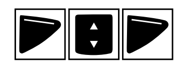
Tastenschutz

Bei aktiviertem Tastenschutz (siehe Seite 15) können Sie Ihr Handgerät mit sich tragen, ohne dass versehentlich eine Rufnummer gewählt werden kann.

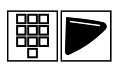
PIN ändern

Die PIN ist eine vierstellige Geheimzahl, um Basisstation und Handgerät vor unbefugtem Zugriff zu schützen.
Im Auslieferungszustand sind beide PINs auf „0000” eingestellt und können von Ihnen auf eine beliebige vierstellige Ziffernkombination eingestellt werden.

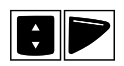
Basis PIN ändern (BS-PIN)



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Basiseinstellung` und drücken Sie den Softkey **OK**.



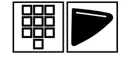
Geben Sie die Basis-PIN `BS-PIN:_` ein und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Sicherheit` und drücken Sie den Softkey **OK**.



Bestätigen Sie den Menüpunkt `PIN ändern` mit dem Softkey **OK**.



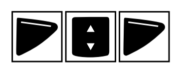
Geben Sie die neue PIN `neue PIN:_` zweimal nacheinander ein und bestätigen Sie die Eingabe jeweils mit dem Softkey **OK**.

---

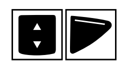
infobox

Zeigt das Display beim Ändern der PIN eine Fehlermeldung, wiederholen Sie die Eingabe und versichern Sie sich, dass Sie die korrekte PIN eingeben.
Haben Sie die PIN vergessen, wenden Sie sich bitte an den Service der Deutschen Telekom AG.
Die Basis-PIN und die Handgeräte-PIN können unterschiedlich sein!

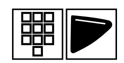
Handgeräte PIN ändern (HG-PIN)



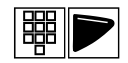
Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Sicherheit HG` und drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `PIN ändern` und drücken Sie den Softkey **OK**.



Geben Sie die aktuelle Handgeräte-PIN `alte PIN:_` ein und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.



Geben Sie die neue PIN `neue PIN:_` zweimal nacheinander ein und bestätigen Sie die Eingabe jeweils mit dem Softkey **OK**.

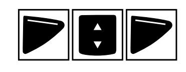
Tastensperre

Die Aktivierung der Tastensperre ist eine Möglichkeit, Ihr Telefon gegen unbefugte Benutzung zu sperren. Die Aktivierung / Deaktivierung der Tastensperre ist über die Handgeräte-PIN geschützt.

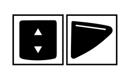
Bei eingeschalteter Tastensperre können Sie noch:

- externe Anrufe annehmen
- die Notrufnummern aus einer Liste wählen
- die Tastensperre aufheben (Entsperren)

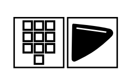
Tastensperre aktivieren



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Sicherheit HG` und drücken Sie den Softkey **OK**.



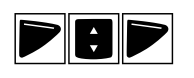
Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Tastensperre` und drücken Sie den Softkey **OK**.



Geben Sie die aktuelle Handgeräte-PIN `HG-PIN:_` ein und bestätigen Sie die Eingabe mit dem Softkey **OK**.

Im Ruhedisplay erscheint die Anzeige `PIN-Schutz`.

Tastensperre deaktivieren

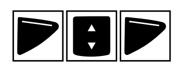


Im Display sehen Sie `PIN-Schutz`. Drücken Sie den Softkey **OPTION**. Wählen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**:

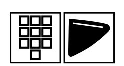
`Entsperren` Geben Sie die aktuelle Handgeräte-PIN ein und bestätigen Sie die Eingabe mit dem Softkey **OK**. Das Handgerät ist wieder entsperrt.

`Notruf` Mit den Pfeiltasten können Sie in der Liste der verfügbaren Notrufnummern (110, 112 und ein frei programmierbarer Eintrag) blättern. Mit dem Softkey **OK** wird die ausgewählte Notrufnummer gewählt.

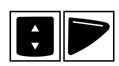
Anlageneinstellungen



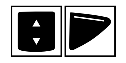
Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Basiseinstellung` und drücken Sie den Softkey **OK**.



Geben Sie die Basis PIN `BS-PIN:_` ein und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Anlageneinst.` und drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Wahl mit dem Softkey **OK**.

`Vorwahlziffern`

National: Die Ziffer für nationale Ortsnetzkennzahlen (Vorwahl) ist für den direkten Anschluss an das ISDN-Netz auf „0” gesetzt.

International: Die Kennziffer für internationale Vorwahlen (Auslandsvorwahl) ist für den direkten Anschluss an das ISDN-Netz auf „00” gesetzt.

infobox

Beim Betrieb an einer Telefonanlage kann es erforderlich sein diese Ziffern zu löschen bzw. zu verändern wenn Sie z. B. eine Amtskennziffer (AKZ) programmieren wollen. Bitte entnehmen Sie genauere Informationen der Bedienungs- oder Installationsanleitung der Telefonanlage.

`Vermitteln`

Vermitteln (ECT): Vermitteln von Gesprächen durch die ISDN- Funktion ECT (Explicit Call Transfer). Diese Möglichkeit ist für den Anschluss am ISDN-Netz voreingestellt.

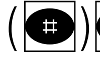
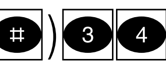
2 x Auslösen: Vermitteln von Gesprächen durch das zweifache Senden einer Auslöse-Meldung. Diese Vermittlungsfunktion wird in manchen Telefonanlagen verwendet. Genauer Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungs- oder Installationsanleitung der Telefonanlage.

Anlageninterne Verbindung

Ist Ihre Basisstation an einer Telefonanlage angeschlossen, informieren Sie sich bitte in der zu dieser Telefonanlage mitgelieferten Dokumentation über die zu beachtenden Besonderheiten für anlageninterne Gespräche.

Spontane Amtsholung:
Bei Telefonanlagen der Deutschen Telekom AG wie z. B. Anlagen des Typs T-Concept ist eine anlageninterne Verbindung mit „**” einzuleiten, sofern die Anlage auf spontane Amtsholung eingestellt ist. Dies erkennen Sie daran, dass Sie nach der Betätigung der Geprächstaste den Wählton vom Netz hören und nicht den Anlagenwählton. Nach der Eingabe von „**” hören Sie den Anlagenwählton.

Um die Bedienung zu erleichtern, wurde das Senden von „**” auf die R-Taste (langes Drücken der Taste #) gelegt. Diese Funktion ist in der Wahlvorbereitung oder im Wahlzustand (Wählton vom Netz zu hören) nutzbar.
Hieraus ergibt sich folgender Ablauf beim einleiten einer anlageninternen Verbindung:
Geben Sie die Rufnummer ein (ggf. mit langem #-Tastendruck vorweg)


34_ bzw. R34_ .



Drücken Sie die Gesprächstaste, wird die Rufnummer gewählt.

Interne Rückfrage an einer Telefonanlage

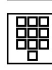
Das Einleiten einer „anlageninternen” Rückfrage erfolgt im Verbindungszustand über den Softkey **HALTEN**.



Sie führen ein Gespräch.



Drücken Sie den Softkey **HALTEN**.



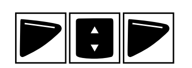
Geben Sie die Rufnummer des internen Teilnehmers ein.

Die Verbindung wird in der Telefonanlage hergestellt.

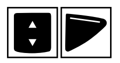
Neue Namen für Basisstation und Handgerät festlegen

Ihr Handgerät wurde vor der Auslieferung bereits an der Basisstation angemeldet. Der Name des Handgerätes ist mit „Sinus 61S" vorbelegt. Im Ruhezustand wird der Handgeräte-Name und die interne Rufnummer angezeigt. Ist das Handgerät an mehr als einer Basisstation angemeldet, wird an Stelle des Handgeräte-Namens der bei der Anmeldung gegebene Name der Basisstation und die interne Rufnummer angezeigt. Sie haben aber die Möglichkeit, diese Namen individuell zu verändern.

Namen des Handgerätes ändern



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Handgeräteeinst.` und drücken Sie den Softkey **OK**.

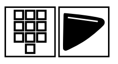


Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Name Handgerät` und drücken Sie den Softkey **OK**.

Im Display sehen Sie jetzt den aktuellen Namen des Handgerätes (bei der Erstinbetriebnahme `Sinus 61S`).

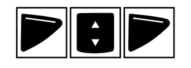


Löschen Sie den voreingestellten Namen mit der Taste C (bzw. lange C).

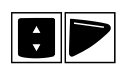


Geben Sie einen neuen Namen ein und speichern Sie ihn mit dem Softkey **OK**.

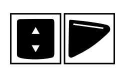
Namen der Basisstation ändern



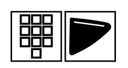
Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Anmelden` und drücken Sie den Softkey **OK**.



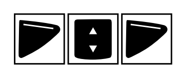
Wählen Sie mit den Pfeiltasten eine der angezeigten Basisstationen aus und drücken Sie den Softkey **OPTION**.



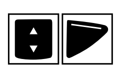
Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Ändern` und drücken Sie den Softkey **OK**.
Nun können Sie den Basisnamen und die angezeigte interne Rufnummer für das Handgerät verändern. Die Änderung der Nummer hat keinen Einfluss auf die von der Basisstation vergebene interne Rufnummer. Nehmen Sie die Veränderungen vor und speichern Sie sie mit dem Softkey **OK**.



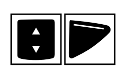
Handgeräteeinstellungen festlegen – Audio



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Handgeräteeinst.` und drücken Sie den Softkey **OK**.

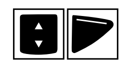


Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Audio` und drücken Sie den Softkey **OK**.

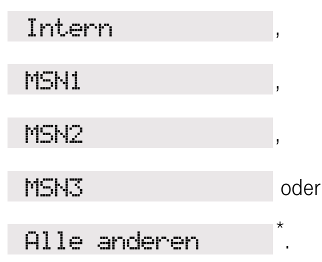


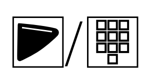
Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

`Melodien` Zuordnen der verschiedenen Melodien zu Internrufen und Externrufen zu verschiedenen MSNs.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

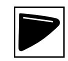




Wählen Sie mit den Pfeiltasten oder den Zifferntasten für den ausgewählten Eintrag eine Ziffer (0...9, hier z. B. „1”).



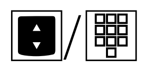
Im Display steht dann z. B.: `MSN1 1`. Ist die MSN1 (Nummer) bekannt, steht im Display z. B. „MSN1: 7105281”. Ist die MSN1 im Telefonbuch gespeichert, wird statt der Nummer der im Telefonbuch gespeicherte Name im Display angezeigt. Die Melodie (1) wird einmal gespielt.



Drücken Sie den Softkey **OK**, wird die Einstellung übernommen.

* **Alle anderen**: Anruf auf einer nicht in der MSN Zuordnung zugewiesenen MSN, die jedoch in der Rufverteilung für das Handgerät eingetragen ist.

`Rufton Lautst.` Einstellung der Ruftonlautstärke in den Stufen von 1 bis 7.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten oder den Zifferntasten für den ausgewählten Eintrag eine Stufe (1...7, hier z. B. 3).
Im Display steht dann: `Rufton Lautst.:3` .



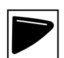
Drücken Sie den Softkey **OK**, wird die Einstellung übernommen.

`Töne` Aktiviert / deaktiviert die Hinweistöne: Akkuwarnung, Reichweite und Tasten Klick.



Mit den Pfeiltasten wählen Sie dann zwischen





Das Aktivieren bzw. Deaktivieren der jeweiligen Funktion erfolgt mit dem Softkey **OK**. Eine aktive Funktion ist im Display an einem ausgefüllten Symbol am Ende der Zeile erkennbar, z. B.

`Tasten Klick ●` ... für an,

`Tasten Klick o` ... für aus.

---

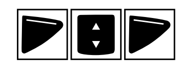
infobox

Akkuwarnton: Hinweiston alle 30 s, wenn die Akkukapazität zu gering wird. Es verbleiben noch ca. 3 min. Gesprächszeit bis zum Abbruch der Verbindung!

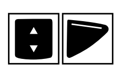
Reichweite: Hinweiston alle 10 s, wenn der Funkverbindung zu Ihrer Basisstation abzubrechen droht.

Tasten Klick: Ton (Klick) sobald eine Taste gedrückt wird.

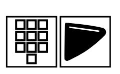
Direktruf / Babyruf



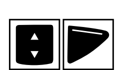
Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Handgeräteeinst.` und drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Direktruf` und drücken Sie den Softkey **OK**.

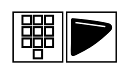


`HG-PIN:_` Geben Sie die Handgeräte-PIN ein und drücken Sie den Softkey **OK**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte aus und bestätigen Sie Ihre Wahl mit dem Softkey **OK**.

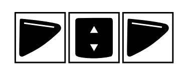
`Einschalten` Der Direktruf lässt sich nur aktivieren, wenn eine Zielrufnummer programmiert ist. Die aktive Funktion wird im Ruhedisplay mit `Direktruf` dargestellt.



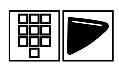
`Zielrufnummer` Geben Sie die Rufnummer ein `Nummer:_`, zu der der Direktruf / Babyruf erfolgen soll, und bestätigen Sie die Eingabe mit dem Softkey **OK**.

Direktruf / Babyruf ausschalten

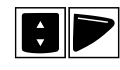
Bei aktiviertem Direktruf sehen Sie im Display die Anzeige: `Direktruf`
Alle Tasten (außer Softkey **OPTION**) führen jetzt zur Wahl der Zielrufnummer!



Drücken Sie den Softkey **OPTION**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Wahl mit dem Softkey **OK**.



`Direktruf aus` Deaktivieren des Direktrufes nach Eingabe der aktuellen Handgeräte-PIN und Bestätigung mit dem Softkey **OK**.

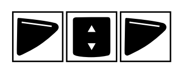


`Notruf` Mit den Pfeiltasten können Sie in der Liste der verfügbaren Notrufnummern (110, 112 und ein frei programmierbarer Eintrag) blättern. Mit dem Softkey **OK** wird die ausgewählte Notrufnummer gewählt.

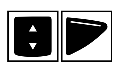
Sprache einstellen

Das Sinus 61S ist mit den Sprachen Deutsch und Englisch für die Darstellung der Texte in den Menüs ausgestattet (vgl. „Spracheinstellung in der Basis" siehe Seite 67).

Spracheinstellung Handgerät

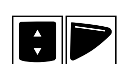


Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Handgeräteeinst.` und drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie zum Menüpunkt `Sprache` und drücken Sie den Softkey **OK**.

Das Display zeigt den aktuellen Status an, z. B. `Deutsch ●`, erkennbar am ausgefüllten Symbol am Ende der Zeile.



Mit den Pfeiltasten wählen Sie die andere Sprache, hier `English` aus und bestätigen Ihre neue Auswahl mit dem Softkey **OK**.

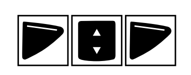
Handgerät an einer Basisstation anmelden

Um mit dem Handgerät Sinus 61S telefonieren zu können, muss es zunächst an einer DECT-Basisstation angemeldet werden.

infobox

Nehmen Sie Ihr Telefon zum ersten Mal in Betrieb, brauchen Sie sich darum nicht zu kümmern. Vor Auslieferung wurde das Handgerät an der Basisstation angemeldet. Zu erkennen ist das an der Darstellung des Namens im Display, `Sinus 61S`. Bei einem nicht angemeldeten Handgerät steht im Display `Bitte anmelden!`.

Drücken Sie die Pagingtaste an der Basisstation für länger als 10 Sekunden.



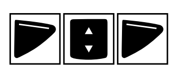
Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Anmelden` und drücken Sie den Softkey **OK**.

Für die weiteren Einstellungen brauchen Sie jetzt zwei Sicherheits-Codes:

- Die Basis-ID (15stellig) (PARK-Code)
- Die Basis-PIN (Zugangs-Code)

infobox

Den PARK-Code finden Sie auf der Unterseite der Basisstation. Sollte kein PARK-Code abgedruckt sein, können Sie den entsprechenden Eingabeschritt mit dem Softkey **WEITER** übergehen.
Die Basis-PIN ist vor der Auslieferung auf die Ziffern „0000" eingestellt worden. Haben Sie schon Ihre eigene PIN eingegeben, müssen Sie diese verwenden.



Drücken Sie den Softkey **OPTION**. Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Wahl mit dem Softkey **OK**.

`Neu` Anmelden des Handgerätes an einer neuen Basisstation.

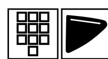
`Ändern` Ändern des Basisnamens und / oder der angezeigten internen Rufnummer im Display.

`Löschen` Löschen Sie den Basisnamen im Handgerät. Die aktive Basis (Anzeige im Ruhedisplay) kann nicht gelöscht werden. Zum Abmelden des Handgerätes an der Basis siehe Seite 65 Menü **Basiseinstellung / Handgeräteeinst. / Anmeldungen**.

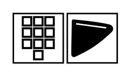
Auswählen Auswahl des angezeigten Eintrages als aktuelle Basisstation.



Bestätigen Sie den Menüpunkt Neu **mit dem Softkey OK.**



Geben Sie die 15-stellige Basis-ID ein BS-ID:_ und / oder drücken Sie den Softkey **WEITER**. Zusätzliche Informationen finden Sie in der infobox auf der Seite 57.



Geben Sie die Basis-PIN ein BS-PIN:_ und drücken Sie den Softkey **OK**. (Bei Fremdherstellern kann die Basis-PIN bis zu 8-stellig sein, siehe dazu die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.)

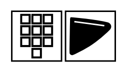
Nun kann es einen kurzen Moment dauern, bis sich Handgerät und Basisstation „gefunden” haben. Während dieser Zeit blinkt im Display << Warten >> .

- Wird keine Basisstation mit der vorgegebenen Basis-ID gefunden, geht das Handgerät nach einiger Zeit in den Ruhezustand zurück. Überprüfen Sie in diesem Fall noch einmal die Ziffern der Basis-ID und drücken Sie noch einmal die Paging-Taste an der Basisstation länger als 10 Sekunden.



- Sehen Sie stattdessen im Display < Fehlversuch >, war die eingegebene Basis-PIN falsch oder es kann kein weiteres Handgerät an der betreffenden Basisstation angemeldet werden. Drücken Sie den Softkey **OK** und wiederholen Sie die Anmeldung mit der den richtigen Ziffern oder löschen Sie eines der an der Basisstation angemeldeten Handgeräte.

- War die Anmeldung erfolgreich, werden Sie im Display aufgefordert einen Namen für diese (neue) Basisstation zu vergeben Name:_ .

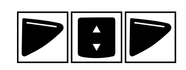


Geben Sie z. B. den Namen „Basis 2” ein und drücken Sie den Softkey **OK**. Das Handgerät erhält jetzt noch eine interne Rufnummer unter der es an der neuen Basisstation zu erreichen ist. Ist schon eine interne Rufnummer zugewiesen, zeigt das Display z. B. Interne Nr.: 2 . Erscheint keine interne Rufnummer im Display Interne Nr.: _ , können Sie die automatisch vergebene Rufnummer nachträglich eingeben, so dass sie im Ruhezustand angezeigt wird. Dazu müssen Sie allerdings herausfinden, welche interne Rufnummer das Handgerät bei der Anmeldung erhalten hat. Ziehen Sie dazu bitte die Bedienungsanleitung der entsprechenden Basisstation zu Rate.

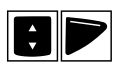
Das Handgerät geht in den Ruhezustand, die aktuelle Basisstation ist jetzt die soeben neu ausgewählte.

Basisstation auswählen – Basisauswahl

Ihr Handgerät wurde vor der Auslieferung bereits an der Basisstation angemeldet. Sie haben aber die Möglichkeit, dieses Handgerät auch noch an anderen Basisstationen des gleichen Typs oder DECT-Basisstationen, die das GAP-Protokoll unterstützen anzumelden.
Jedes Handgerät kann an bis zu fünf Basisstationen angemeldet sein. Bewegen Sie sich mit dem Handgerät innerhalb der Funkbereiche, so ist gewährleistet, dass Sie telefonieren können (gehende Verbindungen) und erreichbar sind.

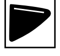


Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Handgeräteeinst.` und drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie zum Menüpunkt `Basisauswahl` und drücken Sie den Softkey **OK**.

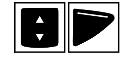
Das Handgerät ist in der Lage, Basisstationen bei denen es angemeldet ist und die sich innerhalb des Funkbereiches befinden automatisch zu suchen. Die Funktion wird Ihnen jetzt angeboten.
Im Display sehen Sie `Automat. Suche` .



Aktivieren Sie die Funktion mit dem Softkey **OK**.

Das Display zeigt den aktuellen Status an, z. B. `Automat. Suche ●` .
In diesem Fall ist die automatische Basissuche aktiv, gekennzeichnet durch das ausgefüllte Symbol am Ende der Zeile.

Wollen Sie nicht, dass das Handgerät Basisstationen in seinem Funkbereich automatisch sucht, haben Sie auch die Möglichkeit manuell eine Basisstation aus der angezeigten Liste zu wählen. Diese Liste enthält die Namen aller Basisstationen, an denen das Handgerät angemeldet ist.
Die ausgewählte Basisstation erkennen Sie am ausgefüllten Kreis hinter dem Namen, z. B. `Büro ●` .



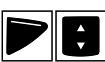
Wählen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Basisstation aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**. Befindet sich das Handgerät in der Reichweite der gewünschten Basisstation, erfolgt die Anzeige des Namens der Basisstation im Ruhe-Display.

Handgerät stummschalten

Soll Ihr Gesprächspartner nicht mithören, was Sie z. B. mit einer Person im Raum besprechen, können Sie Ihr Handgerät vorübergehend stummschalten.



Sie sind im Gespräch



Drücken Sie den Softkey **OPTION**. Blättern Sie mit den Pfeiltasten bis zum Menüpunkt `Mikrofon Aus`.



Mit dem Softkey **OK** aktivieren Sie die Funktion. Im Display erscheint jetzt `Mikrofon Ein` und in der oberen Zeile des Displays erscheint das Symbol ⊠.

Ihr Gesprächspartner am Telefon kann Sie nicht mehr hören.



Wollen Sie wieder mit Ihrem Gesprächspartner sprechen und ist im Display die Anzeige `Mikrofon Ein` noch aktiv, drücken Sie den Softkey **OK**.

Das Symbol ⊠ erlischt, Ihr Gesprächspartner am Telefon hört Sie wieder.

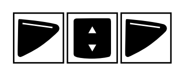
---

infobox

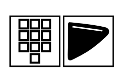
Haben Sie in der Zwischenzeit das Optionsmenü verlassen, müssen Sie vorher über den Softkey **OPTION** und Blättern mit den Pfeiltasten den Eintrag `Mikrofon Ein` wählen. Beim Einleiten einer Rückfrage wird das Mikrofon automatisch wieder eingeschaltet.

Anschlusseinstellungen vornehmen

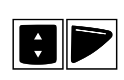
Die Basisstation wurde vor der Auslieferung so eingestellt, dass Sie mit dem Telefon generell telefonieren können. Sie können die Voreinstellungen ändern und so eine Anpassung an Ihren Anschluss erreichen.



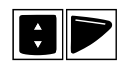
Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Basiseinstellung` und drücken Sie den Softkey **OK**.



Geben Sie die Basis PIN `BS-PIN:_` ein und bestätigen Sie mit dem Softkey OK.



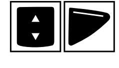
Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Anschlusseinst.` und drücken Sie den Softkey **OK**.



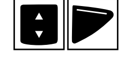
Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

`Anonym anrufen` Hiermit können Sie für jede Ihrer MSN einrichten, ob diese MSN einem externen Teilnehmer den Sie anrufen, angezeigt wird oder nicht. Es handelt sich hierbei um das Leistungsmerkmal Unterdrückung der Rufnummernübermittlung (CLIP/CLIR), welches für Ihren Anschluss eingerichtet sein muss.

Sie sehen die Liste der MSN, die an Ihrer Basisstation eingerichtet sind.

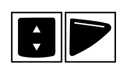


Wählen Sie mit den Pfeiltasten eine MSN aus. Für jede MSN können Sie durch Umschaltung mit dem Softkey **OK** festlegen, ob die Rufnummer generell nicht übertragen werden soll; dies wird durch die Markierung am Ende der Zeile dargestellt, z. B. .

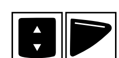


`Besetzt melden` Sie sehen die Liste der MSNs, die an der Basisstation verfügbar sind. Wählen Sie mit den Pfeiltasten eine MSN aus. Für jede MSN können Sie durch Umschaltung mit dem Softkey **OK** festlegen, ob weitere eintreffende Anrufe für diese bestimmte MSN an anderen für diese MSN vorgesehenen Endgeräten signalisiert werden oder ob der Anrufer das „Besetztzeichen" erhält, wenn bereits eine Verbindung über diese MSN besteht; dies wird durch die Markierung am Ende der Zeile dargestellt, z. B. `MSN1 ■`.

`MSN Liste` Sie sehen eine Liste der eingerichteten MSN, in der Sie mit den Pfeiltasten blättern können. Bei der Erstinbetriebnahme ist diese Liste leer. Das bedeutet das Ihr Telefon auf jeden Anruf, der Ihrem Anschluss zugestellt wird, reagiert und alle angemeldeten Handgeräte gerufen werden. Wenn Sie die MSN-bezogenen Leistungsmerkmale Ihres Telefons und die des Netzbetreibers nutzen wollen, müssen Sie in dieser Liste die Ihrem Anschluss zugeteilten MSN ohne Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) eintragen. Ihr Telefon reagiert fortan nur noch auf diese MSN.



Wählen Sie ggf. aus der Liste mit den Pfeiltasten eine MSN aus und drücken Sie den Softkey **OPTION**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Wahl mit dem Softkey **OK**.

`Neu` um eine neue MSN einzugeben.

`Ändern` Sie können die ausgewählte MSN ändern.

`Löschen` Sie können die ausgewählte MSN löschen.

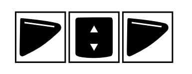
`Master auswählen` Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn an Ihrer Basisstation ein datenfähiges „Sinus 61 Komfort" Handgerät angemeldet ist. Mit dem Softkey **OK** öffnen Sie die Handgeräteliste z. B. `10:HG5 Daten` und können festlegen zu welchem Handgerät eine ankommende Datenverbindung auf dieser MSN geleitet werden soll.

Tragen Sie die MSNs Ihres Anschlusses in die Liste ein.

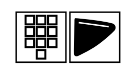


MSN	Ihre Rufnummer (ohne Ortsnetzkennzahl / Vorwahl)
MSN 1	
MSN 2	
MSN 3	

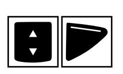
Einstellungen für das Handgerät vornehmen



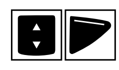
Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt Basiseinstellung und drücken Sie den Softkey **OK**.



Geben Sie die Basis PIN BS-PIN:_ ein und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt Handgeräteeinst. und drücken Sie den Softkey **OK**.

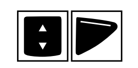


Wählen Sie einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Rufverteilung

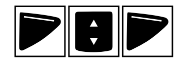
Hiermit können Sie für jedes Ihrer Handgeräte festlegen, ob das Handgerät bei ankommenden Rufen für eine bestimmte MSN Ihres Anschlusses gerufen werden soll oder nicht. Es ist möglich dem Handgerät die maximale Anzahl der in der MSN-Liste vorhandenen MSN zuzuordnen.

Hinweis: ist einem Handgerät keine MSN zugeordnet, so wird es bei jedem ankommenden Ruf, der Ihrem Anschluss zugestellt wird, gerufen.



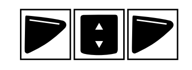
Sie sehen die Handgeräteliste 01:HG1 Audio . Wählen Sie mit den Pfeiltasten ein Handgerät aus der Liste aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Hinweis: die Anzeige 01:HG1 Audio besagt, dass es sich um das Handgerät mit der internen Nummer 1 handelt und hierbei um die Audio-Applikation (Telefonieren). Beim „Sinus 61 Standard" ist nur die Audio-Applikation vorhanden, im Gegensatz zum datenfähigen „Sinus 61 Komfort". Hierbei gibt es zusätzlich die Daten-Applikation, die als eigenständiger interner Teilnehmer vom System behandelt wird.

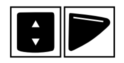


Nach Drücken des Softkeys **OK** wird die MSN-Liste geöffnet. Wählen Sie mit den Pfeiltasten eine MSN aus, bei der das Handgerät „klingeln" soll. Markieren Sie durch Drücken des Softkeys **OK** diese MSN. Es können mehrere MSNs markiert werden; diese sind erkennbar durch die ausgefüllte Markierung ■ am Ende der Zeile. Zum Aufheben der Markierung drücken Sie den Softkey **OK** erneut, der ■ ändert sich in ○ .

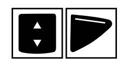
`MSN Zuordnung` Hiermit können Sie einem Handgerät mehrere MSN Ihres Anschlusses zuweisen. Anschließend können Sie über das Handgerät MSN-bezogene Leistungsmerkmale (Funktionen) im ISDN-Netz aktivieren. Zum Beispiel: Die Anrufweiterschaltung oder die T-Net-Box Einrichtung.
Bei gehenden Verbindungen werden die anfallenden Entgelte einer dieser MSN zugeordnet (siehe Standard MSN). Des weiteren werden diese so zugewiesenen MSN für lokale Funktionen genutzt, z. B.: Melodienauswahl für bestimmte MSN, oder „Spezielle MSN"-Auswahl in der Wahlvorbereitung.
Das Sinus 61 Standard ist in der Lage für diese Zwecke bis zu 3 MSN lokal zu verwalten (10 MSN für Sinus 61 Komfort).



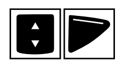
Öffnen Sie mit dem Softkey **OK** die Handgeräteliste `01:HG1 Audio` und wählen Sie mit den Pfeiltasten ein Handgerät aus dieser Liste aus. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Wahl mit dem Softkey **OK**.



`MSN Auswahl` Wählen Sie aus der angezeigten MSN-Liste mit den Pfeiltasten eine MSN aus und markieren Sie sie mit dem Softkey **OK**. Es können mehrere MSNs markiert werden; diese sind erkennbar durch die ausgefüllte Markierung `●` am Ende der Zeile. Zum Aufheben der Markierung drücken Sie den Softkey **OK** erneut, der `●` ändert sich in `○`.



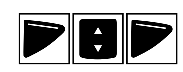
`Standard MSN` Wählen Sie aus der angezeigten MSN-Liste mit den Pfeiltasten eine MSN aus und markieren Sie sie mit dem Softkey **OK**, um die MSN für das entsprechende Handgerät zu bestimmen. Diese ist erkennbar durch die Markierung `●` am Ende der Zeile.

---

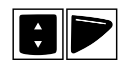
infobox

Die Standard MSN ist die MSN, mit der ein Handgerät eine externe Verbindung zum Amt hin aufbaut. Dies ist dann die MSN, die dem Angerufenen übermittelt wird, (siehe Seite 61, „Anonym anrufen") bzw. die MSN, unter der die anfallenden Kosten erfasst werden. Ist einem Handgerät über die „MSN Zuordnung" eine oder mehrere MSN zugeordnet, so kann an dieser Stelle festgelegt werden welche davon die Standard MSN sein soll. Wird an dieser Stelle nichts anderes ausgewählt, so wird als Standard MSN für das betreffende Handgerät die erste MSN in der „MSN Zuordnung" verwendet. Soll über eine andere MSN die Verbindung aufgebaut werden, so ist diese in der Wahlvorbereitung über das Options-Menü „spezielle MSN" auszuwählen (siehe Seite 18).

`Berechtigungen` Sie können die Wählberechtigung für gehende Gespräche für jedes angemeldete Handgerät einstellen. Wählen Sie mit den Pfeiltasten eines der in der Handgeräteliste `01:HG1 Audio` aufgeführten Handgeräte aus und drücken Sie den Softkey **OPTION**.



Wählen Sie für das entsprechende Handgerät eine der aufgeführten Berechtigungen und bestätigen Sie Ihre Wahl mit dem Softkey **OK**.



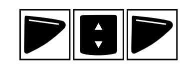
Die aktuelle Einstellung wird durch die ausgefüllte Markierung am Zeilenende angezeigt.

`Keine Sperre ■` Keinerlei Einschränkungen.

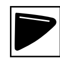
`Keine ext. Wahl` Das Handgerät kann externe Gespräche nur annehmen, nicht jedoch selbst einleiten. Interne Verbindungen sind uneingeschränkt möglich.

`Nur intern` Nur internes Telefonieren zwischen diesem und den anderen angemeldeten Handgeräten ist möglich. Externe Gespräche können weder geführt noch angenommen werden.

`Anmeldungen` Unter diesem Menüpunkt finden Sie eine Liste der an Ihrer Basisstation angemeldeten Handgeräte. Ein aus dieser Liste entferntes Handgerät kann keine Verbindung mehr über diese Basis aufbauen und „klingelt" somit nicht mehr bei eintreffenden Rufen. Zur Wiederherstellung ist ein erneuter Anmeldevorgang (vgl. „Handgerät an einer Basis anmelden", siehe Seite 57) notwendig.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten eines der in der Handgeräteliste `01:HG1 Audio` aufgeführten Handgeräte aus und drücken Sie den Softkey **OK**.

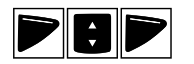


Im Display erscheint `Löschen` . Bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**. Der ausgewählte Eintrag mit dem das Handgerät an der Basis angemeldet ist wird gelöscht.

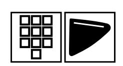
Das Handgerät ist nach diesem Vorgang nicht mehr an der Basis angemeldet.

Anruffilter setzen

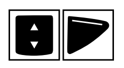
Über den Anruffilter können Sie ankommende Rufe zulassen oder sperren. Es handelt sich hierbei um eine Liste von maximal zehn Anrufernummern, die Sie, bei aktiviertem Anruffilter, je nach Filtereinstellung entweder **nicht** empfangen (sperren , d.h. der Anruf wird nicht signalisiert) oder **ausschließlich** empfangen (zulassen, d.h. nur dieser Anruf wird signalisiert). Die Anrufernummer in der Liste muss dabei der vom Amt übertragen Anrufernummer **genau** entsprechen.



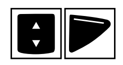
Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Basiseinstellung` und drücken Sie den Softkey **OK**.



Geben Sie die Basis PIN `BS-PIN:_` ein und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Anruffilter` und drücken Sie den Softkey **OK**.



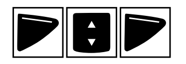
Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

`Aktiv o` Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Filterfunktion mit dem Softkey **OK**. Die aktive Einstellung ist an der ausgefüllten Markierung am Ende der Zeile erkennbar.

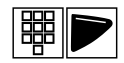
`Rufnummernliste` Sie gelangen in die Liste von bis zu 10 Rufnummern, für die der Anruffilter wirksam werden soll. Nach Drücken des Softkeys **OPTION** finden Sie die Menüpunkte „**Neu**", „**Ändern**" und „**Löschen**".

`Filtereinst.` Sie gelangen in ein Untermenü. Hier können Sie mit den Pfeiltasten zwischen den Funktionen „**Zulassen**" und „**Sperren**" wählen. Die ausgefüllte Markierung ● am Ende der Zeile zeigt die aktive Einstellung an.

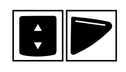
Notrufnummern



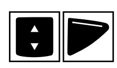
Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Basiseinstellung` und drücken Sie den Softkey **OK**.



Geben Sie die Basis PIN `BS-PIN:_` ein und bestätigen Sie mit dem Softkey OK.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Sicherheit` und drücken Sie den Softkey **OK**.

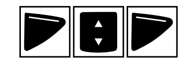


Wählen Sie mit den Pfeiltasten `Notrufnummern` und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

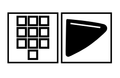
Eine Liste der voreingestellten Notrufnummern wird angezeigt (110, 112 und ein freiprogrammierbarer Eintrag).
Nach Drücken des Softkeys **ÄNDERN** können Sie bestehende Notrufnummern ändern.

Spracheinstellung in der Basis

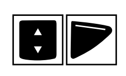
Das Sinus 61 ISDN ist mit den Sprachen Deutsch und Englisch für die Darstellung der Texte in den Menüs ausgestattet. Die Sprache können Sie frei wählen.



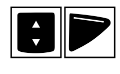
Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Basiseinstellung` und drücken Sie den Softkey **OK**.



Geben Sie die Basis PIN `BS-PIN:_` ein und bestätigen Sie mit dem Softkey OK.



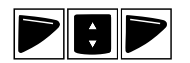
Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Sprache` und drücken Sie den Softkey **OK**.



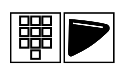
Das Display zeigt ihnen den aktuellen Status der in der Basis gewählten Sprache durch das ausgefüllte Symbol am Zeilenende an (z.B. `Deutsch ●`). In der Basis sind die Sprachen Deutsch und Englisch verfügbar. Die jeweils andere Sprache erhalten sie, indem sie die Sprache mit der Pfeiltaste anwählen und danach mit dem Softkey **OK** bestätigen.

infobox Die Sprache in der Basis und im Handgerät kann unterschiedlich sein.

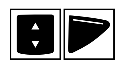
Zurücksetzen der Basisstation (Reset)



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Basiseinstellung` und drücken Sie den Softkey **OK**.



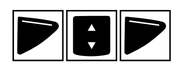
Geben Sie die Basis PIN `BS-PIN:_` ein und bestätigen Sie mit dem Softkey OK.



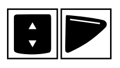
Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Zurücksetzen` und drücken Sie den Softkey **OK**.

Es folgt eine Sicherheitsabfrage `Sicher?`. Dabei stehen ihnen die Softkeys **Zurück** und **OK** zur Verfügung. Mit **OK** bestätigen sie den Vorgang. Die Basisstation wird in einen definierten Zustand („**Einstellungen Basisstation**”, siehe Seite 70) zurückgesetzt. Alle Anmeldungen von Handgeräten werden gelöscht.

Zurücksetzen des Handgerätes (Reset)

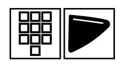


Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Handgeräteeinst.` und drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Zurücksetzen` und drücken Sie den Softkey **OK**.

Es folgt eine Sicherheitsabfrage, zu der Sie die korrekte Handgeräte-PIN benötigen `HG-PIN:_`.



Geben Sie bitte die Handgeräte-PIN ein und bestätigen Sie dann die Eingabe mit dem Softkey **OK**. Das Handgerät wird in einen definierten Zustand („**Einstellungen Handgerät**”, siehe Seite 69) zurückgesetzt.

Vor der Auslieferung wurden bei der Basisstation und beim Handgerät die folgenden Einstellungen vorgenommen. Wenn Sie Ihr Telefon gewollt „Zurücksetzen" (Reset) wird, bis auf ein paar Ausnahmen, der Auslieferungszustand wieder hergestellt.

Einstellungen Handgerät

lfd. Nr.	Menüpunkt	Auswahl	Einstellung	Information
1	Sprache	Deutsch Englisch	X	
2	HG-PIN	****	0000	PIN des Handgerätes
3	Melodie (intern)	0 ... 9	1	
4	Melodie (je MSN)	MSN1: MSN2: MSN3: Alle anderen	2 3 4 5	
5	Rufton Lautst.	1 ... 7	5	
6	Hörerlautstärke	1 ... 3	1	
7	Direktwahl		-	Einstellung bleibt erhalten
8	Wahlwiederholung		leer	
9	Anrufliste		leer	
10	Telefonbuch		-	Inhalt bleibt erhalten
11	Tastenschutz	Ein Aus	 X	
12	Tastensperre (PIN)	Ein Aus	 X	
13	Direktruf / Babyruf	Ein Aus	 X	
14	Töne	Akkuwarnton Tasten Klick Reichweite	X X X	
15	T-Taste		-	Inhalt bleibt erhalten
16	Handgerätename	„.........”	-	Name bleibt erhalten
17	Anmeldung	-	-	Die Anmeldungen an allen Basisstationen bleiben erhalten
18	Direktrufnummer		leer	

Handgeräteabhängige Einstellungen in der Basisstation

lfd. Nr.	Parameter	Auswahl	Einstellung	Information
1	COLR	Ein Aus	 X	Annehmen und Übertragung der eigenen Rufnummer
2	Call waiting	Ein Aus	X	Anklopfen zulassen

Einstellungen Basisstation

lfd. Nr.	Menüpunkt	Auswahl	Einstellung	Information
1	Sprache	Deutsch Englisch	X	
2	BS-PIN	****	0000	PIN der Basis
3	Notruf Nr.	#1 #2 #3	112 110 leer	Notrufnummern
4	Anruffilter	Ein Aus	 X	
5	Weiterleiten	vermitteln 2x auslösen	X	
6	Vorwahlziffern	National International	0 00	
7	Berechtigung		Keine Sperre	
8	MSN Liste		Leer	alle MSN Zuordnungen gelöscht
9	T-Net-Box		08003302424	Zugangsnummer
10	Angemeldete Handgeräte		keine	alle Anmeldungen gelöscht

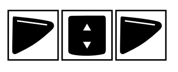
X = aktive Einstellung

infobox

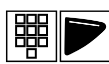
Da in der Basis und im Handgerät jeweils die Telefonnummer der T-Net-Box gespeichert wird und diese getrennt voneinander vorhanden sind, bedeutet eine Änderung der T-Net-Box-Rufnummer im Handgerät nicht gleich eine Änderung der T-Net-Box-Rufnummer in der Basis und umgekehrt.

Kosten / Entgelte

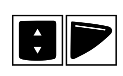
Wenn von Ihrem Netzbetreiber Entgeltinformationen geliefert werden, kann das Sinus 61 ISDN sie den einzelnen MSNs zuweisen. Die Kosten während des Gesprächs werden dann auch im Display angezeigt. Über das Menü „Kosten" können Sie Ihre Telefonkosten weiter aufschlüsseln.



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt `Kosten` und drücken Sie den Softkey **OK**.

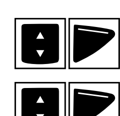


Geben Sie die Basis PIN `BS-PIN:_` ein und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

`Bestimmte MSN` Wählen Sie aus der erscheinenden Liste mit den Pfeiltasten eine MSN aus, über die Sie sich einen Kostenüberblick verschaffen möchten und drücken Sie den Softkey **OPTION**.

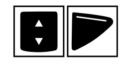


Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

`Anzeigen` Die Gesamtkosten für die ausgewählte MSN (seit der letzten Löschung).

`Letztes Gespräch` Einzelgesprächskosten.

`Löschen` Löschen des ausgewählten Zählers.



`Kosten gesamt` Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

`Anzeigen` Gesamtkosten für alle MSNs.

`Löschen` Löschen des Gesamt - Kostenzählers.

Anhang

Auslieferungsstand

Damit Sie nach dem Anschließen der Basisstation (siehe Seite 5) und Laden der Handgeräte - Akkus das Telefon sofort nutzen können, ist es für allgemeine Gebrauchszwecke voreingestellt.
Diese Voreinstellungen können Sie entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlussbedingungen verändern.
Folgende Voreinstellungen wurden getroffen:

- Handgerät:
  - Sprache: Deutsch
  - angemeldet an Basis A (Sinus 61)
  - Rufton - Lautstärke: 5
  - Rufton - Melodie (Intern): 1
  - Rufton - Melodie (MSN1): 2
  - Rufton - Melodie (MSN2): 3
  - Rufton - Melodie (MSN3): 4
  - Rufton - Melodie (alle anderen): 5
  - Hinweistöne: Ein
  - Hörerlautstärke: 1
  - Telefonbuch: leer
  - Anrufliste: leer
  - Wahlwiederholliste: leer
  - Direktwahl: 1: T-Net-Box, (2...9: leer)
  - Direktruf / Babyruf: Aus
  - Handgerätename: Sinus 61S
  - Handgeräte-PIN: 0000
  - Tastenschutz: Aus
  - Tastensperre: Aus
  - T-Taste: Rufnummern wie unter Kapitel „Aus Listen telefonieren - T-Taste"

- Basisstation:
  - Unterdrückung der Rufnummernübertragung bei Annahme (COLR): Aus
  - Anklopfen (Call waiting): zugelassen
  - Anrufweiterschaltung: letzte Ruf-Nr.: leer
  - Notrufnummer: (110, 112, leer)
  - Basis-PIN: 0000
  - Sprache: Deutsch
  - Anruffilter: Aus
  - Vorwahlziffern: 0, 00
  - Weiterleiten: vermitteln (ECT)
  - Berechtigungen: keine Sperre
  - MSN Liste: leer
  - T-Net-Box Zugangsnummer: 08003302424

Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkus

1. Nur Nickel-Metallhydrid (NiMH)–Akkus verwenden!
   Nur mit den Akku - Mindestkapazitäten (ab 1300 mAh und höher) gelten die genannten Handgerät - Betriebszeiten (in Bereitschaft / im Gespräch) und Ladezeiten (siehe „Technische Daten”).
   Im Lieferumfang des Handgerätes sind zwei wiederaufladbare NiMH - Zellen der Bauform AA (Mignon) enthalten.

---

infobox Entsprechende Akkus werden ebenso wie Ladestationen von der Deutschen Telekom AG angeboten.

   Der Einsatz anderer Akku - Typen oder von nicht wiederaufladbaren Batterien / Primärzellen kann gefährlich sein und zusätzlich zu Funktionsstörungen bzw. Beschädigungen des Gerätes führen.
   Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen keine Haftung übernehmen.

2. Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler und ungefährlicher Vorgang.

3. Keine fremden Aufladegeräte verwenden, die Akkus können beschädigt werden.

4. Setzen Sie die Akkus in der richtigen Polung ein!

5. Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.

6. Akkus nicht demontieren. Dabei kann es zum Austritt des ätzenden Elektrolyten kommen.

7. Die Akkuanzeige braucht nach dem Einsetzen neuer Akkus einige Ladezyklen, um Ihnen eine korrekte Information über den Ladezustand geben zu können.

8. Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade-/ Entlade-Vorgängen.

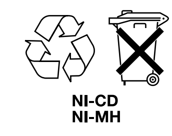
9. Sie können Ihr Handgerät nach jedem Gespräch wieder in die Ladeschale oder in die Basisstation legen. Der Ladevorgang wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und

schonend geladen werden. Vermeiden Sie, die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Handgerät herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird.
Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus im Handgerät vollständig entladen und anschließend wieder voll aufgeladen werden.

10. Die Akkus nicht kurzschließen (gefährlich). Vermeiden Sie besonders versehentliche Kurzschlüsse bei Lagerung und Transport durch z.B. Schlüsselbund, Metallplatten oder Ähnliches und achten Sie darauf, dass die Akkus nicht mit fetthaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Akkus deshalb außerhalb des Handgerätes nur in isolierender Verpackung aufbewahren, Vermeiden Sie ebenso die Berührung der Kontakte mit fettigen Teilen.

11. Für alle verbrauchten Akkumulatoren besteht eine gesetzliche Rückgabepflicht; sie dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Die Deutsche Telekom AG nimmt verbrauchte Akkus, die sie bei der Deutschen Telekom AG gekauft haben, in den T-Punkten kostenlos zurück. Die Akkus werden recycelt, da sie z.B. Nickel - Cadmium (Ni - Cd), Blei (Pb), Cadmium (Cd) oder Quecksilber (Hg) enthalten können.

    Die Akkus sind mit Symbolen und ihrem Inhaltsstoff gekennzeichnet, z.B.:



Selbsthilfe bei Störungen

Wenn sich Ihr Telefon mal nicht so verhält, wie Sie es wünschen, versuchen Sie zunächst, sich anhand der folgenden Liste selbst zu helfen. Wenn Sie den Fehler nicht selbst beheben können, steht Ihnen der T-Service unter der Rufnummer 0800 330 2000 gerne zur Verfügung.

Störung	**Ursache**	**Abhilfe**
Nach Betätigung der Gesprächstaste ist kein Wählton hörbar, die Wählleitung wird nicht belegt.	- Die Stecker der Anschlusskabel für die Basisstation sind nicht eingesteckt - Die Stecker des Netzgerätekabels für die Basisstation sind nicht richtig eingesteckt - Beide B-Kanäle des ISDN-Anschlusses sind belegt	- Stecker an der Basisstation und an der Telefonsteckdose kontrollieren (evtl. aus und einstecken) - Stecker an der Basisstation und an 230 V kontrollieren (evtl. aus- und einstecken) - Warten bis der ISDN-Anschluss frei ist
Displayanzeige: „Suche Basis”	- Basisstation außerhalb der Reichweite - Basisstation nicht mit Stromnetz verbunden	- Entfernung zur Basisstation verringern - Basisstation an Stromnetz anschließen
Displayanzeige: „Bitte anmelden”	- Handgerät nicht angemeldet	- Handgerät anmelden (siehe Seite 57)
Das Handgerät „klingelt” nicht.	- Rufton - Lautstärke zu leise eingestellt - falsche MSN zugewiesen	- Rufton - Lautstärke lauter einstellen (siehe Seite 54) - Richtige MSN zuweisen (siehe Seite 63 ff).
Auf dem Display erscheint keine Anzeige	- Handgerät nicht eingeschaltet - Akku leer	- Handgerät einschalten (siehe Seite 14) - Akku aufladen

Hinweistexte und Fehlermeldungen

<<Besetzt>> Der gerufene Teilnehmeranschluss ist besetzt.

<<Erfolg>> Eine ISDN-Funktion wurde erfolgreich aktiviert (z. B. Anrufweiterschaltung einrichten).

<<Fehler>> Es kam zu einer Fehleingabe (z. B. fehlerhafte PIN) oder eine Funktion konnte nicht aktiviert werden (z. B. aktivieren einer Anrufweiterschaltung).

<<Fehlversuch>> Der Anmeldevorgang an einer Basisstation konnte nicht erfolgreich durchgeführt werden. Mögliche Ursachen: Falsche PIN oder es lässt sich kein weiteres Handgerät an der Basis anmelden.

<<Filter aktiv>> Hinweistext nach dem Verbindungsabbau, wenn das Anruffilter noch aktiviert ist.

<<Gehalten>> Die Verbindung wurde von Ihrem Gesprächspartner auf „Halten” gelegt.

<<Geparkt>> Die Verbindung wurde von Ihrem Gesprächspartner geparkt.

<<kein Platz>> Es kann kein weiterer Eintrag vorgenommen werden (z. B. Telefonbuch, Anmeldung an einer neuen Basis).

<<Konferenz>> Es wurde eine Dreierkonferenz eingeleitet. Die Konferenz ist aktiv.

<<Ltg. besetzt>> ISDN-Anschluss belegt (kein B-Kanal frei)

<<MSN fehlt>> Versuchte Aktivierung einer ISDN-Funktion für einen leeren MSN-Eintrag.

<<Nicht aktiv>> Rückmeldung nach der Statusabfrage einer nicht aktiven Anrufweiterschaltung.

<<N. erreicht>> Der gerufene Teilnehmer ist nicht erreichbar.

<<Nummer ?>> Keine Zielrufnummer für Direktruf eingegeben.

<<Unbekannt>> Die gerufene Teilnehmernummer ist nicht bekannt.

<<Rückruf>> Displaymeldung bei Rückruf nach eingeleitetem CCBS oder CCNR (Rückruf bei Besetzt oder nicht melden)

<<Störung>> ISDN-Anschlussschnur nicht gesteckt oder Fehler im ISDN-Netz.

Sie haben ein modernes Produkt der Deutschen Telekom AG erworben, das einer strengen Qualitätskontrolle unterliegt.

Sollten trotzdem einmal Probleme auftreten oder haben Sie Fragen zur Bedienung des Gerätes, steht Ihnen unser Telekom-Service unter der Rufnummer 0180 / 51 99 0 zur Verfügung.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Netzbetreibers. Für die Deutsche Telekom AG ist der T-Service unter der Rufnummer 0800 330 2000 zu erreichen.

Garantieerklärung

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Garantie von 12 Monaten (ausgenommen sind Akkus, hierfür gilt die gesetzliche Gewährleistung von 6 Monaten) ab der Übergabe.

Dem Käufer steht zunächst nur das Recht der Nachbesserung zu. Die Deutsche Telekom AG kann, statt nachzubessern, Ersatzgeräte liefern. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.

Bei Fehlschlagen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Käufer innerhalb der Garantiezeit Rückgängigmachung des Vertrages (Wandelung) oder Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen. Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Garantieanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

Alle weiteren Gewährleistungsansprüche des Käufers sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder besondere Zusicherung der Deutschen Telekom AG beruhen. Bei Erbringung der Gewährleistung durch unsere Servicestelle behebt diese als garantiepflichtig anerkannte Mängel des Gerätes ohne Berechnung von Nebenkosten. Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

Konformitätserklärung
Declaration of Conformity
Déclaration de Conformité

Der Hersteller:
The Manufacturer:
Le Constructeur:

Deutsche Telekom AG

Adresse:
Address:
Adresse

Sonnenschein 38
D-48565 Steinfurt

Erklärt, dass das Produkt:
Declares that the Product:
Déclare que le Produit:

Type:	**DECT Telefon**
Model:	**Sinus 61 ISDN**
Components:	**Feststation, Mobilteil**

die grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der nachstehenden EU-Richtlinie erfüllt:
meets the essential requirements according to article 3 of the following EC-Directive:
est conforme aux exigences essentielles d' article 3 de la Directive CE:

Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 09. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität
Directive 1999/5/EC of the European Parliament and of the Council of 09 March 1999 relating to radio and telecommunications terminal equipement, including the mutual recognition of their conformity
Directive 1999/5/CE du Parlement européen et du Conseil du 09 mache 1999 concernant les radio et équipements terminaux de télécommunications, incluant la reconnaissance mutuelle de leur conformité

und dass die folgenden harmonisierten Normen angewandt wurden:
and that the following harmonized standards has been applied:
et que les standards harmonisés suivants ont été appliqués.

EN 60950 / 1997

ETS 300329 / 1997

TBR 6 / 1997

Steinfurt, 05.09.2000

Ort und Datum der Konformitätserklärung
Place and date of the declaration Lieu et date de la déclaration

Günter Jeschar

Name und Unterschrift
Name and Signature Nom et Signature

Phone: + 49 2551 10 610
Fax: + 49 2551 10 699

Recycling

Hat Ihr Telefon ausgedient? Bringen Sie es zu uns!

Die Deutsche Telekom AG entsorgt es fachgerecht, ob gemietet oder gekauft. Ihr Telefon wird zerlegt. Die Materialien arbeiten wir getrennt auf. Den Kunststoff führen wir dem Recycling zu und stellen daraus u. a. neue Telefongehäuse her. Die Elektronik wird in ihre Bestandteile Kupfer, Eisen und Stahl aufgetrennt und wiederverwendet.

Für die Herstellung von Telefonen werden seitens der Deutschen Telekom AG eine Reihe von Vorgaben gemacht, die das Verwenden von umweltfreundlichen Materialien vorschreiben und eine sortenreine Trennung der Materialien ermöglichen. Dadurch verringern wir den Anteil der Reststoffe wesentlich.

Technische Daten

- Standard: DECT / GAP
- Kanalzahl: 120 Duplexkanäle
- Frequenzen: 1880 MHz bis 1900 MHz
- Duplexverfahren: Zeitmultiplex, 10ms Rahmenlänge
- Kanalraster: 1728 kHz
- Bitrate: 1152 kBit / s
- Modulation:GFSK
- Sprachkodierung: 32 kBit / s
- Sendeleistung: 10 mW (mittlere Leistung pro Kanal)
- Reichweite: bis zu 300 m im Freien, in Gebäuden bis zu 50 m
- Stromversorgung Basisstation: 220/230 V / 50 Hz (Steckernetzgerät)
- Stromversorgung Basisstation: ca. 2,4 VA

- Betriebsdauer Handgerät: in Bereitschaft / im Gespräch
  1300mAh = ca. 200h / ca. 16h

- Ladezeit der Akkus: 14 - 17 h (siehe auch Seite 8)

- Zulässige Umgebungstemperaturen für den Betrieb des Handgerätes: 5° C bis 40° C.

- Zulässige Umgebungsbedingungen für den Betrieb der Basisstation: 5° C bis 40° C ; 20% bis 70 % relative Luftfeuchtigkeit

- Zulässige Lagertemperatur: -10°C bis +60°C

- Abmessungen Basisstation: Breite / Höhe / Tiefe = 104 x 122 x 84

- Abmessungen Handgerät: Länge / Breite / Höhe = 148 x 52 x 35

- Gewicht Basisstation: 170 g

- Gewicht Handgerät: 120 g (ohne Akkus), 175 g (mit Akkus)

- Länge des Anschlusskabels: 3m

- Länge des Netzgerätekabels: 3m

- Steckernetzgerät: Eurostecker

- Anschlussstecker des Netzgerätekabels: TSV 6/6

Stichwortverzeichnis

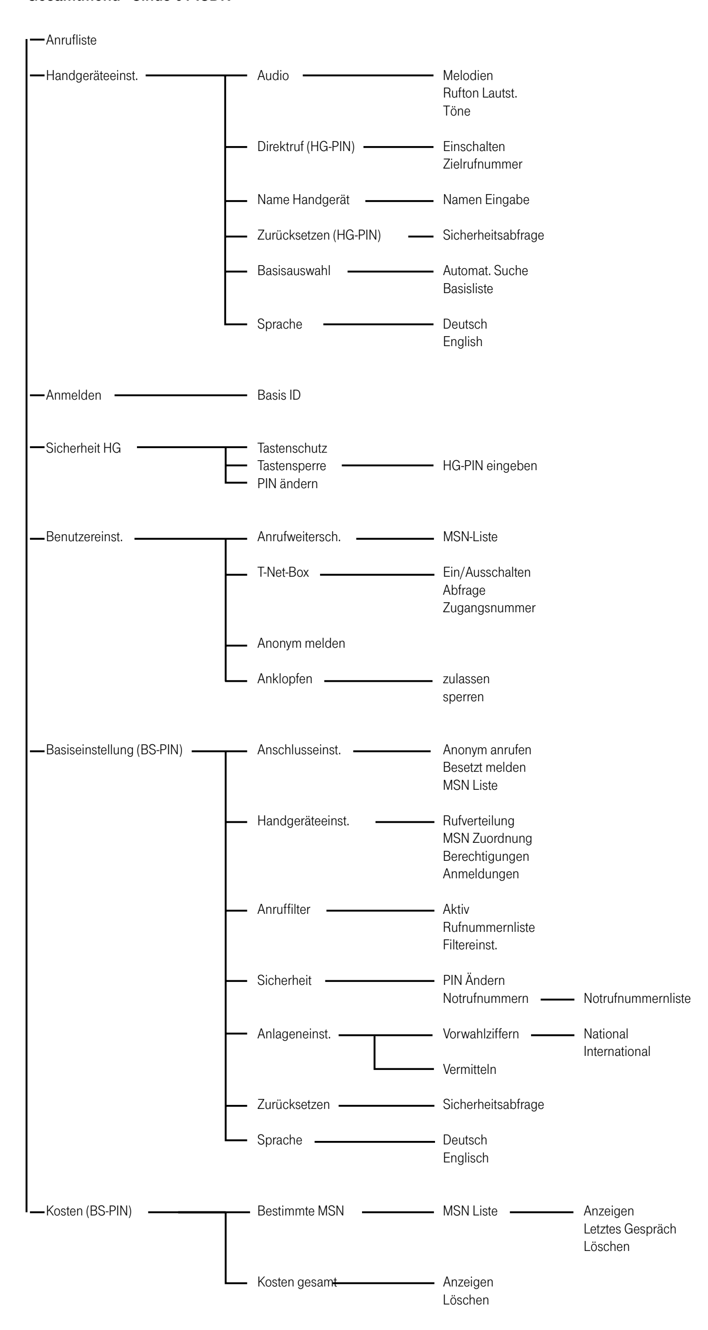
Stichwortverzeichnis

Softkeys und Funktionen

Softkey	Funktion
Ablehnen	Der Anrufer wird abgewiesen, er erhält den Besetzton wenn kein anderes Endgerät mehr gerufen wird.
Annehmen	Anklopfer annehmen, der aktive Gesprächsteilnehmer wird gehalten.
Anrufliste	Stellt die Nummern aus der Anrufliste zur Verfügung.
DECT Rückfrage	Einleiten einer Rückfrage zu einem internen Gesprächsteilnehmer. Der aktive Gesprächsteilnehmer wird gehalten.
Einzeln	Beenden einer Dreierkonferenz mit Rückkehr in den Ausgangszustand: ein aktiver und ein gehaltener Gesprächsteilnehmer.
Entparken	Wiederaufnehmen eines geparkten Gesprächsteilnehmers.
Fangen	Markieren von böswilligen Anrufern in der Vermittlungsstelle.* Siehe auch Seite 36.
Halten	Einleiten einer Rückfrage zu einem externen Gesprächsteilnehmer. Der aktive Gesprächsteilnehmer wird gehalten.
Konferenz	Herstellen einer Dreierkonferenz mit dem gehaltenen und dem aktiven Gesprächsteilnehmer.
Makeln	Umschaltung zwischen einem gehaltenen und einem aktiven Gesprächsteilnehmer.
Mikrofon Aus	Schaltet das Mikrofon ab. Sie können Ihren Gesprächspartner jedoch weiterhin hören.
Mikrofon Ein	Schaltet das Mikrofon wieder ein.
Parken	Parken eines Gesprächsteilnehmers um ihn von einem anderen Endgerät aus wiederaufnehmen zu können.
Rückruf	Aktiviert das Leistungsmerkmal „Rückruf bei Besetzt” oder „Rückruf bei nicht Melden”.
Ruhe	Schaltet die Anrufsignalisierung aus. Der Anrufer hört weiterhin das Freizeichen.
Telefonbuch	Stellt die Telefonbucheinträge zur Verfügung.
Übergeben	Übergibt Ihren gehaltenen Gesprächsteilnehmer an Ihren aktiven Gesprächsteilnehmer.
Wählen	Die aus einer Liste ausgewählte Nummer wird gewählt.
Wahlwiederholung	Stellt die Nummer aus der Wahlwiederholungsliste zur Verfügung.
Weiterleiten	Weiterleiten eines Anrufers an eine andere externe Rufnummer.
Zurück	Rückkehr zum gehaltenen Gesprächteilnehmer oder Rückkehr aus einem Menü.

* Leistungsmerkmal muss freigeschaltet sein.

Gesamtmenü - Sinus 61 ISDN



Wichtige Telefonnummern

Bei Störungsfall:

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer eintragen!

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.
MNr 40 187 159
72607.021

Stand: 13.10.2000

Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier.